

# **DFKA-Taxonomie Kassendaten**

**Fachliche und technische Dokumentation  
zur  
Taxonomie Version 1.0 – Pilot**

**Stand: August 2018**



## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
2. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	5
2.1 Aspekte zur Einhaltung der aktuellen Ordnungsmäßigkeitsgrundsätze.....	5
2.2 Lohnsteuerliche Aufzeichnungspflichten.....	6
2.3 Taxonomie im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung/Nachschau.....	6
3. Konzeption und Aufbau der Taxonomie .....	8
3.1 Technische Grundlagen .....	8
3.2 Begriffsdefinitionen der Taxonomie.....	8
3.3 Der Transaktionstyp .....	13
3.4 Die Geschäftsvorfälle .....	17
3.5 Die Zahlungsarten .....	25
3.6 Die Einzelbewegung / Transaktion .....	28
3.7 Der Kassenabschluss .....	29
3.8 Individualisierung.....	30
4. Technischer Aufbau und Bedeutung der einzelnen Felder .....	32
5. Custom_fields .....	69
6. Glossar .....	71
7. Beispiele .....	72

## 1. Vorwort

Mit dem Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen (BGBl. I 2016 S. 3152) wurde geregelt, dass Daten, die mit Hilfe eines elektronischen Aufzeichnungssystems erfasst werden, ab dem 01.01.2020 mit einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung zu schützen sind. Diese Daten sind der Finanzverwaltung für eine Außenprüfung oder eine Nachschau über eine einheitliche digitale Schnittstelle zur Verfügung zu stellen.

Davon ausgehend wurde auf Initiative des Deutschen Fachverbandes für Kassen- und Abrechnungstechnik e.V. (DFKA) bereits im Februar/März 2016 eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel gegründet, eine Standardisierung des Tagesabschlusses und der Einzelaufzeichnung zu erarbeiten.

Ziel der Standardisierung ist die Definition aller relevanten Daten aus elektronischen Aufzeichnungssystemen, für die ab dem 01.01.2020 die Nutzung der gesetzlich geforderten einheitlichen digitalen Schnittstelle (§ 146a AO) gilt. Gleichzeitig ist es der Arbeitsgruppe wichtig, eine möglichst einfache Lösung hinsichtlich Umsetzbarkeit und Akzeptanz dieser standardisierten Daten herzustellen. Angesichts der vom Gesetzgeber geforderten Digitalisierung und Datenträgerbereitstellung sollen Datensicherheit und die Nutzenargumente für alle Beteiligten verbessert werden.

Die gesetzlichen Anforderungen an die einheitliche digitale Schnittstelle sowie die Sicherheitseinrichtung wurden – soweit möglich – berücksichtigt. Einzelne technische Fragen sind derzeit noch nicht abschließend geklärt und konnten daher auch nicht als Anforderung an die einheitliche digitale Schnittstelle berücksichtigt werden.

Durch die Taxonomie sollen mittels einer technischen und fachlichen Beschreibung folgende Ziele abgedeckt werden:

- Einheitliche Datenbereitstellung für die Außenprüfung sowie für Nachschau durch klar definierte Kasseneinzelbewegungen und Kassenabschlüsse, so dass eine progressive und retrograde Prüfung zwischen den Grundaufzeichnungen und der Erfassung im Hauptbuch (Finanzbuchführung) möglich ist.
- Ermöglichung der Auslagerung aller im jeweiligen System erfassten Daten in ein Archivsystem, wobei die Taxonomie die semantische Datensatzbeschreibung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen darstellt.
- Ermöglichung einer möglichst automatisierten (Weiter-)Verarbeitung der strukturierten Kassendaten in der Finanzbuchführung sowie unterstützender Vollständigkeits- und Plausibilitätsbeurteilungen durch den Kassenführenden.

Die Taxonomie Kassendaten setzt sich zusammen aus:

- der allgemeingültigen Spezifikation (separate Datei „taxonomie-schema.json“),
- einem erläuternden Beispiel (separate Datei „taxonomie-struktur.json“) und
- der fachlichen und technischen Dokumentation.

## 2. Rechtliche Rahmenbedingungen

### 2.1 Aspekte zur Einhaltung der aktuellen Ordnungsmäßigkeitsgrundsätze

Zur Einhaltung steuerlicher Ordnungsmäßigkeitsgrundsätze sind diverse steuerliche Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften zu beachten. Nach §§ 145 ff. AO müssen Buchführungen und Aufzeichnungen insbesondere so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über die Lage des Unternehmens vermitteln. Des Weiteren müssen sie sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen (progressive und retrograde Prüfbarkeit).

Buchungen und sonst erforderliche Aufzeichnungen sind einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorzunehmen (§ 146 Abs. 1 Satz 1 AO).

Zusätzlich ist gemäß § 146 Abs. 4 AO zu beachten, dass Buchungen oder Aufzeichnungen nicht in einer Weise verändert werden dürfen, dass ihr ursprünglicher Inhalt nicht mehr feststellbar ist oder deren Beschaffenheit es ungewiss lässt, ob sie ursprünglich oder erst später gemacht worden sind. Alle in den Verarbeitungsprozess eingebrachten Daten müssen erfasst und dürfen nicht mehr unterdrückt, ohne Kenntlichmachung überschrieben, gelöscht, verändert oder verfälscht werden. Neue Daten dürfen nicht ohne Kenntlichmachung eingespielt werden. Dies ist durch systemseitige Sperren und Sicherungen zu gewährleisten (Grundsatz der Unveränderbarkeit).

Detaillierte Ausführungen bietet hierzu zusätzlich das BMF-Schreiben vom 14.11.2014 (BStBl. I 2014 S. 1450): [Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff \(GoBD\)](#).

#### Verfahrensdokumentation

Die Verwendung der nachfolgend dargestellten Taxonomie ersetzt nicht die zu fertigende Verfahrensdokumentation (Rz. 151 ff. GoBD) für die im jeweiligen Unternehmen eingesetzten Systeme, sondern ist lediglich als Teil dieser anzusehen. Diese Dokumentation sollte zusätzlich zum Einsatz der Taxonomie in der jeweils verwendeten Fassung, auch historisiert, aufbewahrt und im Falle einer Außenprüfung oder Nachschau nach Aufforderung vorgelegt werden. Dies betrifft auch die Individualisierungen (Names) und Erweiterungen (Custom\_fields) der Taxonomie Kassendaten.

#### Stammdatenhistorisierung

Stammdaten sind u.a. die zu einem Unternehmen(sbereich) gehörenden Daten zur eindeutigen Identifikation, wie z. B. Name, Adresse, Steuernummer, USt-ID-Nr. etc. Die einzelnen Felder sind unter Cash\_point\_closing/head aufgelistet (s. Kapitel 4). Vor jeder Änderung dieser Stammdaten ist zwingend ein Kassenabschluss erforderlich.

Darüber hinaus zählen auch artikelbezogene Informationen, Angaben zum Leistungsempfänger u.ä. zu den Stammdaten.

Der Umfang der Stammdatenhistorisierung kann sich auf einen minimalen Umfang beschränken, soweit die jeweiligen Stammdaten zum einzelnen Artikel zum Zeitpunkt der Erfassung eines Geschäftsvorfalles in die Einzelaufzeichnung übernommen werden (Rz. 89, 111 GoBD).

## Archivsystem

Werden Daten in ein Archivsystem ausgelagert, ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass für die Dauer der Aufbewahrungsfrist die gleichen Auswertungsmöglichkeiten wie im Originalsystem bestehen (Rz. 142 ff. GoBD).

## Bestellungen

Werden Bestellungen über ein elektronisches Aufzeichnungsmedium (z. B. Kasse) erfasst, gehören diese aus Sicht der Finanzverwaltung ebenfalls zu den aufzeichnungspflichtigen Einzeldaten (Rz. 16 GoBD), die durch die Taxonomie abgebildet werden.

## 2.2 Lohnsteuerliche Aufzeichnungspflichten

Arbeitslohn ist getrennt nach Barlohn und Sachbezügen im Lohnkonto aufzuzeichnen (§ 41 EStG, § 4 LStDV). Sachbezüge sind einzeln und unter Angabe des Abgabezeitpunkts bzw. -zeitraums sowie dem maßgeblichen und um das tatsächliche Entgelt geminderten Wert zu erfassen (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 LStDV).

Soweit Sachbezüge oder Löhne über ein elektronisches Aufzeichnungsmedium (z. B. Kasse) erfasst werden, sind diese im elektronischen Aufzeichnungsmedium für jeden Arbeitnehmer einzeln zu erfassen. Als eindeutiges Identifikationsmerkmal für den Arbeitnehmer kann z. B. die Personalnummer dienen. Alternativ kann auch die Zuordnung über eine weitere Tabelle erfolgen. Im Falle einer steuerlichen Außenprüfung oder Nachschau ist diese Zuordnungstabelle dann zusätzlich der Finanzverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Eine Ausnahme von der Einzelaufzeichnung je Arbeitnehmer ist gem. § 4 Abs. 1 Nr. 8 LStDV für Bezüge, die nach den §§ 40 bis 40b EStG pauschal besteuert wurden, möglich. Hierfür wird die Aufzeichnung in einem Sammelkonto zugelassen.

## 2.3 Taxonomie im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung/Nachschau

Werden Geschäftsvorfälle über ein elektronisches Aufzeichnungssystem ohnehin einzeln und detailliert aufgezeichnet, so sind diese Einzelaufzeichnungen zumutbar und praktikabel. Sie sind im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung gemäß § 147 Abs. 6 AO bei Bedarf auf einem maschinell auswertbaren Datenträger zur Verfügung zu stellen (sogenanntes Datenzugriffsrecht), vgl. auch BFH-Urteil vom 16. Dezember 2014 – X R 42/13 –, BFHE 248, 99, BStBl. II 2015 S. 519.

Für die Ordnungsmäßigkeit elektronischer Bücher und sonst erforderlicher elektronischer Aufzeichnungen einschließlich der eingesetzten Verfahren, ist allein der Unternehmer verantwortlich. Dies gilt auch bei einer teilweisen oder vollständigen organisatorischen und technischen Auslagerung von Buchführungs- und Aufzeichnungsaufgaben an Dritte (z. B. Steuerberater oder Rechenzentrum), vgl. Rz. 21 GoBD.

Die Nutzung dieser im folgenden beschriebene Taxonomie kann wesentlich zur Vereinfachung bei der Führung von digitalen Grundaufzeichnungen sowie der anschließenden weiterverarbeitenden Systeme dienen und somit einen reibungslosen Ablauf zwischen Grund(buch)aufzeichnung und anschließender Buchung gewährleisten. Diese übertragenen und ggf. an einem separaten Ort aufbewahrten Daten können auch im Falle einer steuerlichen Außenprüfung gemäß § 147 Abs. 6 AO der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Ungeachtet dessen besteht jedoch weiterhin die Pflicht zur Aufbewahrung aller im ursprünglichen System erzeugten Einzeldaten gemäß § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO. Diese Ursprungsaufzeichnungen sind im Falle einer steuerlichen Außenprüfung ebenfalls gemäß

§ 147 Abs. 6 AO auf einem maschinell verwertbaren Datenträger (ggf. zusätzlich) zur Verfügung zu stellen.

### **Kassen-Nachschau (§ 146b AO)**

Neben der steuerlichen Außenprüfung hat die Finanzverwaltung seit dem 01.01.2018 das Recht zur Prüfung der ordnungsgemäßen Erfassung von Geschäftsvorfällen eine Kassen-Nachschau durchzuführen (siehe auch AEAO § 146b AO, BStBl. 2018 I S. 699). Im Rahmen dieser sind die elektronisch erfassten und aufgezeichneten Daten seit dem 01.01.2018 auf einem maschinell auswertbaren Datenträger und ab dem 01.01.2020 zusätzlich nach den Vorgaben der einheitlichen digitalen Schnittstelle zur Verfügung zu stellen (§ 146b Abs. 2 AO i. V. m. Art 97 § 30 EGAO).

### **Bereitstellung der Daten**

Hinsichtlich der von der Finanzverwaltung akzeptierten Formate wird auf das BMF-Schreiben vom 14.11.2014 „[Ergänzende Informationen zur Datenträgerüberlassung](#)“ hingewiesen.

Die Daten sind getrennt nach Wirtschaftsjahren zur Verfügung zu stellen.

### 3. Konzeption und Aufbau der Taxonomie

In den folgenden Kapiteln werden die Konzeption und der Aufbau der Taxonomie detailliert erläutert.

#### 3.1 Technische Grundlagen

Für die Darstellung aller Informationen innerhalb der Taxonomie Kassendaten wurde das JSON-Format ("JavaScript Object Notation") gewählt. JSON ist ein gängiges Datenformat, welches in vielen Systemen ohne weitere Umstände erzeugt bzw. eingelesen werden kann. Im Gegensatz zu XML enthält es weniger redundante Zeichen und ist besser lesbar. Gleichzeitig behält es den Vorteil der strukturierten und hierarchischen Datenablage. Damit können die Beschreibung der Datenstruktur und die Daten selbst kombiniert an einer Stelle verbleiben, anders als z.B. bei CSV.

Für die Implementierung ist weiterhin zu beachten, dass für die Taxonomie UTF-8 (ISO 10646) als Standardzeichensatz zu verwenden ist.

#### 3.2 Begriffsdefinitionen der Taxonomie

##### Kasse

Eine Kasse kennzeichnet sich durch die Fähigkeit, sowohl den Auftragseingang elektronisch annehmen als auch den Bezahlvorgang elektronisch abschließen zu können.

##### Master-Slave-Beziehung in Kassen

In vielen Unternehmen existieren Kassen, die sowohl Geschäftsvorfälle aufzeichnen als auch Bezahlvorgänge abschließen können. Werden jedoch einzelne Kassen (Slaves) über eine zentrale Kasse (Master) abgeschlossen, so spricht man von einer Master-Slave-Kassenarchitektur. Reine digitale Bestellhilfen werden in diesem Zusammenhang nicht als Slave-Kasse bezeichnet.

Die Abbildung dieser Kassenarchitektur wird durch den Kassenabschluss der Taxonomie ermöglicht. Die Definition der einzelnen Felder ist in Kapitel 4 zu finden.

```
"cash_register": {
  "id": "kasse1",
  "brand": "MusterKassenhersteller",
  "model": "MusterKassenhersteller",
  "serial number": "12345-9876"
  "software": {
    "brand": "MusterSoftwarehersteller",
    "version": "MusterVersion"
  },
}
```

```
"slaves": [  
  {  
    "slave_id": "slave_kasse1",  
    "brand": "MusterKassenhersteller",  
    "model": "MusterKassenhersteller",  
    "serial number": "12345-3333"  
    "software": {  
      "brand": "MusterSoftwarehersteller",  
      "version": "MusterVersion"  
    }  
  }  
],
```

Die abrechnende Kasse wird durch die „cash\_register/id“ identifiziert.

Die zuliefernden Kassen werden durch die „slave\_id“ identifiziert.

In jeder einzelnen Aufzeichnung (z.B. Bonierung eines Artikels) werden die zuliefernden und die abrechnenden Kassen erfasst.

### Transaktion

Eine Transaktion stellt einen für die Kasse relevanten Vorgang dar. Eine Transaktion kann mehrere Geschäftsvorfälle umfassen und wird durch den Transaktionstyp eindeutig klassifiziert.

Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.3.

### Geschäftsvorfall

Geschäftsvorfälle sind alle rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgänge, die innerhalb eines bestimmten Zeitabschnitts den Gewinn bzw. Verlust oder die Vermögenszusammensetzung in einem Unternehmen dokumentieren oder beeinflussen bzw. verändern (z. B. zu einer Veränderung des Anlage- und Umlaufvermögens sowie des Eigen- und Fremdkapitals führen), vgl. Rz. 16 GoBD.

Im Zusammenhang mit der Taxonomie wird der Begriff Geschäftsvorfall pro Einzelposition (line) verwendet, so dass eine Transaktion aus mehreren Geschäftsvorfällen bestehen kann.

Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.4.

### Agenturinformation

Es gibt Unternehmen, die im Namen Dritter sogenannte Agenturumsätze vereinnahmen. Diesem Umstand trägt die Taxonomie dahingehend Rechnung, dass es möglich ist, mehrere Agenturen für eine Kasse zu definieren und zu referenzieren.

Die Stammdaten des Agenturgebers werden unter „cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/**purchaser\_agencies**“ erfasst.

Im Kassenabschluss werden die Agenturumsätze durch die Angabe „cash\_statement/business\_cases/**purchaser\_agency\_id**“ dargestellt.

In der Einzelbewegung kann für jede Position (line) die Agenturzuordnung durch die Angabe „transactions/data/lines/business\_cases/**purchaser\_agency\_id**“ vorgenommen werden.

## Brutto-/Nettomethode

Die Bruttomethode und die Nettomethode sind unterschiedliche Arten der Darstellung von Beträgen im Bereich der Einzelbewegung, insbesondere im Bereich der Einzelzeilen („transactions/data/lines“). Auf allen übergeordneten Ebenen (Transaktion, Kassenabschluss) sind immer alle Felder im Bereich „amounts\_per\_vat\_id“ zu füllen.

Die **Bruttomethode** stellt im Bereich der Beträge (amounts\_per\_vat\_id) ausschließlich den Bruttobetrag inklusive des umsatzsteuerlichen Anteils dar.

Beispiel:

```
amounts_per_vat_id  id: 1
                    incl_vat: 119,00000
```

Die **Nettomethode** stellt im Bereich der Beträge (amounts\_per\_vat\_id) den Nettobetrag sowie die zugehörige Umsatzsteuer dar.

Beispiel:

```
amounts_per_vat_id  id: 1
                    excl_vat: 100,00000
                    vat: 19,00000
```

## Definition der Umsatzsteuerschlüssel

Die Zuordnung der verwendeten Umsatzsteuerschlüssel wird innerhalb der Taxonomie Kassendaten in den Stammdaten festgelegt. Die Definition der einzelnen Felder findet sich in Kapitel 4.

In der folgenden Übersicht werden die Schlüssel mit Beschreibung und den aktuell gültigen Umsatzsteuerprozentsätzen dargestellt. Bei einer Änderung der Prozentsätze ist keine neue Taxonomieversion notwendig. Die Anpassung kann nach einem Kassenabschluss jederzeit vorgenommen werden. Die Beschreibung kann individuell angepasst werden (z.B. Ergänzung kassenüblicher Beschreibungen, die auch auf den Belegen aufgedruckt sind).

ID	percentage (USt-Satz)	description (Beschreibung) /Datum des Kassenabschlusses
1	19,00%	Regelsteuersatz
2	7,00%	Ermäßigter Steuersatz
3	10,70%	Durchschnittsatz (§ 24 Abs. 1 Nr. 3 UStG) übrige Fälle
4	5,50%	Durchschnittsatz (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 UStG)
5	0,00%	Nicht Steuerbar
6	0,00%	Umsatzsteuerfrei
7	0,00%	UmsatzsteuerNichtErmittelbar
8-999		reserviert für Änderungen der Taxonomie
ab 1000		individuelle Sachverhalte (Altsteuersätze, § 13b UStG, o.ä.)

Im JSON-Schema erfolgt die Darstellung der Umsatzsteuersätze per Referenzierung im Kopf des Kassenabschlusses.

```

"vat_definitions": [
  {
    "id": 1,
    "percentage": 19.00,
    "description": "Regelsteuersatz"
  },
  {
    "id": 2,
    "percentage": 7.00,
    "description": "Ermäßigt"
  },
  {
    "id": 3,
    "percentage": 10.70,
    "description": "Durchschnittsatz (§ 24 (1) Nr. 3 UStG) "
  },
  {
    "id": 4,
    "percentage": 5.50,
    "description": "Durchschnittsatz (§ 24 (1) Nr. 1 UStG)"
  },
  {
    "id": 5,
    "percentage": 0.00,
    "description": "Nicht Steuerbar"
  },
  {
    "id": 6,
    "percentage": 0.00,
    "description": "Umsatzsteuerfrei "
  },
  {
    "id": 7,
    "percentage": 0.00,
    "description": "UmsatzsteuerNichtErmittelbar"
  },
}

```

### Verwendung der ID 7

In manchen Kassensystemen ist es technisch nicht möglich - bei späterem Zahlungseingang (Forderungsauflösung) - die Beträge getrennt nach USt-Sätzen darzustellen.

Für Unternehmer, die ihren Gewinn gemäß § 4 Abs. 3 EStG (sogenannte Einnahme-Überschussrechner) und/oder Unternehmer, die eine Versteuerung nach vereinnahmten Entgelten gemäß § 20 UStG durchführen, wären diese Kassensysteme nicht zur Einnahmeerfassung nutzbar, da z. B. die Bezahlung von Lieferscheinen oder bestehenden Forderungen an der Kasse umsatzsteuerlich nicht korrekt dargestellt werden könnte.

Damit auch diese Kassensysteme verwendet werden können, bietet die Taxonomie die folgende Lösung, die die Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Warenbewegung und nicht erst zum Zeitpunkt der Zahlung auslöst:

Die ID 7 der Umsatzsteuerschlüssel dient der Kennzeichnung von Forderungsaufösungen, deren umsatzsteuerliche Zuordnung von der Kasse nicht dargestellt werden können.

Wird die ID 7 eingesetzt, ist dies im Kassenabschluss unter „cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/**processing\_flags**“ mit „UmsatzsteuerNichtErmittelbar“: true festzuhalten.

In der line einer Transaktion sieht die Darstellung wie folgt aus:

```
"business_case": {
  "type": "Forderungsaufloesung",
  "name": "Verkauf",
  "amounts_per_vat_id": [
    {
      "id": 7,
      "incl_vat": 500.00
    }
  ]
}
```

### **Besondere Sachverhalte i.R.d. Umsatzsteuer**

Ab der „id“ = 1000 können individuelle umsatzsteuerliche Sachverhalte (z.B. Altsteuersätze, Sachverhalte des § 13b UStG, o.ä.) kenntlich gemacht werden.

Diese Sachverhalte müssen individuell durch Kassenhersteller bzw. Kassenhändler angelegt werden.

#### *Beispiel:*

*Der Antiquitätenhändler A erwirbt Antiquitäten von Privatpersonen und Unternehmen. Er muss diese Umsätze, die der Differenzbesteuerung unterliegen, gesondert ausweisen. Aus diesem Grund wird vom Kassenhersteller folgende Anpassung vorgenommen:*

```
"id": 1000,
"percentage": 19.00,
"description": "Differenzbesteuerung §25a "
```

### **Wertedarstellung**

- Alle Beträge werden grundsätzlich in der Basiswährung des Kassenabschlusses ausgewiesen (i.d.R. Euro). Die Basiswährung ist im Feld „Cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/**base\_currency\_code**“ zu definieren.
- Werden Fremdwährungen akzeptiert, sind diese gesondert darzustellen.  
In der einzelnen **Transaktion** im Feld in den Feldern „transaction/data/amounts\_per\_vat\_id/**currency\_code**“ und „transaction/data/amounts\_per\_vat\_id/**foreign\_amount**“.  
Im **Kassenabschluss** in den Feldern „cash\_statement/payment/cash\_amounts\_by\_currency/**currency\_code**“ und „cash\_statement/payment/cash\_amounts\_by\_currency/**amount**“.

- Im Kassenabschluss und auf der Summenebene der einzelnen Transaktionen werden Beträge stets sowohl inklusive als auch exklusive Umsatzsteuer sowie der zugehörige Umsatzsteuerbetrag angegeben.  
Im Bereich der Einzelpositionen (lines) werden Beträge entweder inklusive Umsatzsteuer oder exklusive Umsatzsteuer angegeben. Bei Darstellung exklusive Umsatzsteuer ist zusätzlich die auf diesen Betrag entfallene Umsatzsteuer anzugeben (s. Kapitel 3.2 Brutto-/Nettomethode).
- Beträge, die einen Zufluss zur Kasse darstellen, werden ohne Vorzeichen dargestellt.
- Beträge, die einen Abfluss aus der Kasse darstellen, werden mit einem „-“ (negativ) dargestellt.

### 3.3 Der Transaktionstyp

Geschäftsvorfälle und andere Vorgänge sind einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet aufzuzeichnen (§ 146a Abs. 1 Satz 1 AO). Außerdem ist die Art des Vorgangs in der Transaktion anzugeben (§ 2 KassenSichV).

Um dies zu gewährleisten, unterscheidet die Taxonomie zwischen den Transaktionstypen „Beleg“ und „Anderen Vorgängen“.

Der Unterschied zwischen Beleg und anderen Vorgängen besteht in der Weiterverarbeitung und der Relevanz für den Kassenabschluss. Alle Transaktionen mit der Kennzeichnung (transactions/head/type) Beleg stellen für die Weiterverarbeitung kassenwirksame Vorgänge dar. Alles andere wird nicht im Kassenabschluss berücksichtigt und beginnt mit dem Präfix „AV“.

Es werden folgende Transaktionstypen unterschieden:

- Beleg
- AVTransfer
- AVInfoBon
- AVBestellung
- AVTraining
- AVBelegstorno
- AVBelegabbruch
- AVSachbezug
- AVSonstige

Im Folgenden werden nun die einzelnen Transaktionstypen genauer dargestellt:

#### Beleg

Der Transaktionstyp „Beleg“ umfasst alle Transaktionen, die über die Kasse abgeschlossen werden. Der Transaktionstyp umfasst neben der Rechnung (§ 14 UStG) auch Gutschriften und Korrekturrechnungen.

Beim Transaktionstyp „Beleg“ sind alle Zahlungsarten möglich.

### **AVTransfer**

Der Transaktionstyp „AVTransfer“ dokumentiert alle Transaktionen, die zwar in der Kasse erfasst, aber für den Abrechnungsprozess nicht weiterverarbeitet werden. Die weitere Verarbeitung dieser Transaktionen erfolgt manuell bzw. aus einem anderen VORSYSTEM heraus.

#### *Beispiel:*

*Ein Unternehmen verkauft Ware gegen Lieferschein. Erhält der Lieferschein den Transaktionstyp „Beleg“, wird der Umsatz sowie die Forderungsentstehung im Kassenabschluss erfasst.*

*Erhält der Lieferschein an der Kasse den Transaktionstyp „AVTransfer“, so wird dieser Lieferschein von der Darstellung im Kassenabschluss ausgeschlossen. Der Anwender kann den Lieferschein manuell oder über ein anderes VORSYSTEM für die Buchführung aufbereiten.*

*Eine Zahlung zum Zeitpunkt der Lieferscheinerstellung darf nicht erfolgen.*

### **AVInfoBon**

Der Transaktionstyp „AVInfoBon“ dient der fortlaufenden Dokumentation aller in der Kasse erfassten Positionen (lines) und gewährleistet durch die Vergabe einer Sequenznummer die vollständige Erfassung aller Geschäftsvorfälle in der Kasse. Dies wird durch Vergabe einer fortlaufenden Nummerierung aller Transaktionen erreicht. Der Infobon (auch Zwischenrechnung oder Inforechnung) ist lediglich ein Informationsinstrument für den Kassenbediener und zeigt einen Zwischenstand eines Geschäftsvorfalles an (z.B. in der Gastronomie den bislang aufgelaufenen Umsatz eines Tisches).

Die Zwischenrechnung ersetzt nicht den eigentlichen Beleg und darf nicht zu einem Bezahlungsvorgang führen.

### **AVBestellung**

Der Transaktionstyp „AVBestellung“ dokumentiert Bestellungen, die im Kassensystem direkt erfasst werden.

Als Bestellungen gelten verbindliche Willenserklärungen von Käufern gegenüber den Verkäufern, Waren oder Dienstleistungen zu festgelegten Bedingungen zu erwerben. Die Bestellung wird verbindlich, wenn Sie den Empfänger erreicht. Lieferungen oder Leistungen werden im Rahmen des Bestellprozesses noch nicht ausgeführt.

Die Bestellung darf zu keiner Zahlung führen.

Im Falle einer Zahlung bzw. Anzahlung handelt es sich nicht um eine Bestellung i.S.d. Taxonomie. In diesem Fall ist der Transaktionstyp „Beleg“ zu verwenden.

### **AVTraining**

Der Transaktionstyp „AVTraining“ kennzeichnet alle Transaktionen, die zu Übungszwecken durchgeführt werden (z. B. die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen). Es können sämtliche Geschäftsvorfälle im Trainingsmodus durchgeführt und trainiert werden. Soll AVTraining verwendet werden, ist dies aktiv durch die Kasse anzusteuern. Alle Handlungen des Trainingsmodus müssen dokumentiert, gesondert gekennzeichnet und für die Taxonomie geliefert werden. Sie haben jedoch keine Auswirkungen auf den Kassenabschluss.

### AVBelegstorno

Vergleiche Ausführungen zu Storno.

### AVBelegabbruch

Der Transaktionstyp „AVBelegabbruch“ kennzeichnet alle Transaktionen, die nach Transaktionsbeginn abgebrochen werden.

Eine Zahlung darf in diesem Zusammenhang nicht erfolgen.

### AVSachbezug

Der Transaktionstyp „AVSachbezug“ dient der Erfassung der einzelnen Sachbezüge (z.B. Mahlzeiten) von Arbeitnehmern.

Eine Zahlung an der Kasse darf in diesem Zusammenhang nicht erfolgen.

Die umsatzsteuerliche Beurteilung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Regelungen. Eine lohnsteuerliche Beurteilung erfolgt in einem nachgelagerten System (z.B. Lohnbuchhaltung).

Sachbezüge sind grundsätzlich jedem Arbeitnehmer einzeln zuzuordnen. Daher ist unter „transactions/head/**buyer**“ der Name oder die Personalnummer des Arbeitnehmers einzutragen.

### AVSonstige

Der Transaktionstyp „AVSonstige“ dient zur Erfassung aller Transaktionen, die hier nicht näher definiert wurden.

Zusätzlich ist zwingend das Feld „transactions/head/**notes**“ mit einer individuellen Beschreibung zu füllen.

### Individualisierung bzw. Tiefergliederung des Transaktionstyps

Die Transaktionstypen sind mit den vorgegebenen Werten zu füllen, um eine automatisierte Weiterverarbeitung und Auswertung zu ermöglichen. Durch die zusätzliche Angabe „transactions/head/**notes**“ ist es möglich, den Transaktionstypen zu beschreiben bzw. detaillierter zu kategorisieren. Voraussetzung hierfür ist der fachliche Bezug zur Hauptposition.

Wird der Transaktionstyp „AVSonstige“ verwendet, ist eine nähere Beschreibung zwingend erforderlich, um die Nachvollziehbarkeit und Prüfbarkeit der Daten zu gewährleisten.

### Storno

Für die Stornierung eines Belegs gilt:

- Der Ursprungsbeleg bleibt unverändert.
- Der Stornobeleg ist ein separater Beleg, der durch „transactions/head/**storno**“ true (aktiv) zu kennzeichnen ist.

Um einen Bezug zum ursprünglichen Beleg zu ermöglichen, sind die Felder

- „transaction/data/lines/referenced\_transaction/cash\_register\_id“,
- „transaction/data/lines/referenced\_transaction/date“ und
- „transaction/data/lines/referenced\_transaction/sequence\_number“

auszufüllen.

Aus umsatzsteuerlicher Sicht gehört eine Stornorechnung zum Bereich der Rechnungskorrekturen. Ebenso wie für Rechnungen gelten auch für Rechnungskorrekturen die gesetzlichen Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 UStG.

```
"transactions": [  
  {  
    "head": {  
      "type": "Beleg",  
      "closing_cash_register": {  
        "id": "kasse1",  
        "slave_id": "slave_kasse1"  
      },  
      "storno": true,  
      "sequence_number": 53112,  
      "number": 4711,  
    }  
  }  
]
```

### AVBelegstorno

Der Transaktionstyp „AVBelegstorno“ kennzeichnet alle Transaktionen, die vollständig storniert werden. Die Verwendung ist nur innerhalb eines Kassenabschlusses zulässig. Der Einsatz von AVBelegstorno ist Kassensystemabhängig und für die Kassensysteme gedacht, die anstatt einer Gegenbuchung nur ein Storno-Kennzeichen am Originalbeleg verwenden.

Der AVBelegstorno zeigt eine vollständige Stornierung des Originalbelegs an, so dass alle Beträge nicht mehr im Kassenabschluss berücksichtigt werden.

Achtung! Mit dem AVBelegstorno ist nicht die negative Darstellung eines Beleges gemeint. Hierfür muss weiterhin der Transaktionstyp „Beleg“ mit umgekehrten Vorzeichen und dem Storno-Kennzeichen (Wert: true) genutzt werden.

### Stornierung von Artikeln

Vorzunehmende Stornierungen auf Articlebene finden sich im Bereich der „lines“. Hier können z. B. Falscheingaben einzelner Artikel storniert werden. Das boolesche Feld „transaction/data/lines/storno“ wird auf true (=aktiv) gesetzt.

```
"lines": [  
  {  
    "line_number": "1111",  
    "source_cash_register": {  
      "id": "kasse1",  
      "slave_id": "slave_kasse1"  
    },  
    "business_case": {  
      "type": "Umsatz",  
      "name": "Verkauf",  
      "purchaser_agency_id": 1,  
      "amounts_per_vat_id": [  
        {  
          "id": 2,  
          "incl_vat": 501.19  
        }  
      ],  
    }  
  }  
]
```

```
"in_house": false,  
"storno": true,
```

### 3.4 Die Geschäftsvorfälle

Jede Transaktion enthält einen oder mehrere Geschäftsvorfallarten. Dabei werden die folgenden Geschäftsvorfallarten unterschieden:

- Umsatz
- Pfand
- PfandRueckzahlung
- Rabatt
- Aufschlag
- ZuschussEcht
- ZuschussUnecht
- TrinkgeldAG
- TrinkgeldAN
- EinzweckgutscheinKauf
- EinzweckgutscheinEinloesung
- MehrzweckgutscheinKauf
- MehrzweckgutscheinEinloesung
- Forderungsentstehung
- Forderungsaufloesung
- Anzahlungseinstellung
- Anzahlungsaufloesung
- Anfangsbestand
- Privatentnahme
- Privateinlage
- WechselgeldEinlage
- Geldtransit
- Lohnzahlung
- Einzahlung
- Auszahlung
- DifferenzSollIst

Im Folgenden werden nun die einzelnen Geschäftsvorfallarten betrachtet und auf deren Details näher eingegangen.

## Umsatz

Der Geschäftsvorfall „Umsatz“ dokumentiert alle Umsätze auf Ebene des Kassenabschlusses und der Einzelpositionen. Dabei können sofortige Entgeltminderungen wie Skonti oder sonstige Preisnachlässe auf Ebene der Transaktion und des Kassenabschlusses im Umsatz saldiert dargestellt werden.

Auf Einzelpositionsebene werden sie stets getrennt dargestellt.

Der Geschäftsvorfall Umsatz kann mit allen Umsatzsteuerschlüsseln und Zahlungsmöglichkeiten verwendet werden.

## Pfand

Im Geschäftsvorfall „Pfand“ werden alle Pfandeinnahmen aus Handelsgeschäften dargestellt.

Hierbei ist aus umsatzsteuerlicher Sicht zu differenzieren, ob es sich bei Hingabe eines Transportbehältnisses gegen gesondert vereinbartes Pfandgeld, um ein (selbstständiges) Transporthilfsmittel oder lediglich um eine sog. Warenumschließung handelt. Während Transporthilfsmittel grundsätzlich der Vereinfachung des Warentransports und der Lagerung dienen (z.B. Paletten, Kisten), handelt es sich bei Warenumschließungen um innere/äußere Behältnisse, welche für die Lieferungen der Waren an den Endverbraucher notwendig sind (z.B. Flaschen). Die Hingabe von Transporthilfsmitteln gegen Pfandgeld stellt aus umsatzsteuerlicher Sicht eine eigenständige Lieferung dar, die dem Regelsteuersatz gem. § 12 Abs. 1 UStG unterliegt.

Warenumschließungen hingegen teilen im Gegensatz hierzu als sog. unselbstständige Nebenleistung, das Schicksal der eigentlichen Hauptleistung. (z.B. Lieferung von Milch 7% USt → Pfand Milchflasche 7% USt).

## PfandRueckzahlung

Der Geschäftsvorfall „PfandRückzahlung“ dokumentiert alle Rückgaben von Pfand sowie dessen Verrechnung oder Auszahlung an den Kunden.

## Rabatt

Der Geschäftsvorfall „Rabatt“ umfasst sowohl Rabatte, die sich auf die Transaktion beziehen, als auch Rabatte auf einzelne Artikel.

Aus umsatzsteuerlicher Sicht richtet sich der Umsatz bei einer Lieferung oder sonstige Leistung nach dem Entgelt. Als Entgelt gilt alles, was der Leistungsempfänger aufwendet, um die Leistung zu erhalten. Bei Rabatten handelt es sich grundsätzlich um Entgeltminderungen, die der Leistungsempfänger bei Zahlung abzieht (z.B. Rabatte, Skonti, ...) oder dem Empfänger bereits gezahlte Beträge zurückgewährt, ohne dass er dafür eine Leistung zu erbringen hat (vgl. A 10.3 UStAE). Die Pflicht zur Anpassung der Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer bei Änderungen der Bemessungsgrundlage ergibt sich aus § 17 UStG. Die Anpassung hat gem. § 17 Abs. 1 S. 7 UStG in dem Besteuerungszeitraum zu erfolgen, in dem die Änderung der Bemessungsgrundlage eingetreten ist.

Die Rabatte sind differenziert nach Umsatzsteuersätzen (discounts\_per\_vat\_id) auszuweisen.

## Aufschlag

Der Geschäftsvorfall „Aufschlag“ umfasst sowohl Aufschläge, die sich auf die Transaktion beziehen, als auch Aufschläge auf einzelne Artikel. Die Abbildung der Aufschläge erfolgt analog zu den Rabatten.

Aus umsatzsteuerlicher Sicht liegen entsprechend den Rabatten grundsätzlich Änderungen des Entgelts, in diesem Fall Erhöhungen, vor, die eine Anpassung der Bemessungsgrundlage i. S. d. § 17 UStG nach sich ziehen.

Die Aufschläge sind differenziert nach Umsatzsteuersätzen (extra\_amounts\_per\_vat\_id) auszuweisen.

### **ZuschussEcht**

Der Geschäftsvorfall „ZuschussEcht“ dient der ertrags- und umsatzsteuerlich zutreffenden Erfassung von Entgelt von dritter Seite.

Entgelt von dritter Seite liegt in der Regel nur vor, wenn ein unmittelbarer Leistungsaustausch zwischen Zahlungsempfänger (Unternehmer) und dem zu zahlenden Dritten zu verneinen ist (Abschn. 10.2 Abs. 3 UStAE). Die zugehörige Zahlung dient der Preisauffüllung, wenn sie den erklärten Zweck hat, das Entgelt für die Leistung des Zahlungsempfängers an den Leistungsempfänger (Kunde) auf die nach Kalkulationsgrundsätzen erforderliche Höhe zu bringen und dadurch das Zustandekommen eines Leistungsaustauschs zu sichern oder wenigstens zu erleichtern (Abschn. 10.2 Abs. 5 UStAE).

Auf dem Beleg kann entweder der volle Betrag mit der entsprechenden Umsatzsteuer oder der geminderte Betrag mit der Umsatzsteuer, die auf den vollen Betrag entfällt, ausgewiesen werden (Abschn. 14.10 Abs. 1 UStAE).

### **ZuschussUnecht**

Der Geschäftsvorfall „ZuschussUnecht“ dient der ertrags- und umsatzsteuerlich zutreffenden Erfassung von Entgelt von dritter Seite, sofern es sich nicht um einen Geschäftsvorfall „ZuschussEcht“ handelt.

Da ein unmittelbarer Leistungsaustausch zwischen Zahlungsempfänger (Unternehmer) und dem zu zahlenden Dritten besteht, entsteht ein nachträglicher Preisnachlass zum Zeitpunkt der Zahlung von dritter Seite.

### **TrinkgeldAG**

Im Geschäftsvorfall „TrinkgeldAG“ werden Einnahmen aus Trinkgeldzahlungen an den Arbeitgeber erfasst. Der Vorgang der Vereinnahmung stellt einen separaten Geschäftsvorfall dar. Dies gilt unabhängig davon, ob das Trinkgeld für den Arbeitgeber bzw. den Arbeitnehmer bestimmt ist und welche Zahlart dafür verwendet wird.

Die entsprechenden umsatzsteuerlichen Vorgaben sind zu berücksichtigen und werden gemäß der vat\_id Zuordnung verarbeitet.

TrinkgeldAG bezeichnet lediglich den Zufluss in die Kasse. Die Entnahme bzw. der Abfluss erfolgt durch die Geschäftsvorfälle Geldtransit bzw. Privatentnahme.

## TrinkgeldAN

Im Geschäftsvorfall „TrinkgeldAN“ werden alle Ein- und Auszahlungen von Trinkgeld an den Arbeitnehmer erfasst.

Da das Trinkgeld für den Arbeitnehmer weder lohnsteuerliche noch umsatzsteuerliche Konsequenzen für den Unternehmer nach sich zieht, ist es möglich mit diesem Geschäftsvorfalltyp sowohl die Ein- als auch die Auszahlung an den Arbeitnehmer darzustellen.

## EinzweckgutscheinKauf

Der Geschäftsvorfall „EinzweckgutscheinKauf“ umfasst alle Gutscheine, die über bestimmte, konkret bezeichnete Lieferungen oder Leistungen ausgestellt werden.

Da die Lieferung oder Leistung im Zeitpunkt des Gutscheinverkaufs noch nicht erfolgt ist, wurde aus ertragsteuerlicher Sicht bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG noch kein Ertrag realisiert, bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sind die Einnahmen bereits jetzt aufzuzeichnen. Umsatzsteuerlich sind Einzweck-Gutscheine entsprechend den Grundsätzen zur Erfassung von Anzahlungen gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a Satz 4 UStG im Zeitpunkt des Gutscheinverkaufs zu erfassen, da sich die zukünftige Leistung bereits konkretisiert hat.

## EinzweckgutscheinEinloesung

Der Geschäftsvorfall „EinzweckgutscheinEinloesung“ umfasst alle Gutscheine, die über bestimmte, konkret bezeichnete Lieferungen oder Leistungen ausgestellt wurden und jetzt eingelöst werden.

Um einen Bezug zum ursprünglich ausgestellten Gutschein zu ermöglichen, kann die Gutscheinnummer im Feld „transaction/data/lines/**voucher\_id**“ angegeben werden.

## MehrweckgutscheinKauf

Der Geschäftsvorfall „MehrweckgutscheinKauf“ umfasst alle Gutscheine, die gegen die Hingabe eines bestimmten Geldbetrags ausgegeben werden. Mit dem Mehrweck-Gutschein ist es dem Gutscheininhaber möglich, jede beliebige Ware oder Leistung des ausstellenden Unternehmers zu erwerben. Eine Konkretisierung von Waren oder Leistungen ist mit dem Mehrweck-Gutschein nicht verbunden.

Aus umsatzsteuerlicher Sicht stellt die Ausgabe eines Mehrweck-Gutscheins weder eine Lieferung, noch eine sonstige Leistung dar. Es handelt sich lediglich um den Umtausch eines Zahlungsmittels (z. B. Bargeld) in ein anderes Zahlungsmittel (Gutschein). Eine Anzahlung gem. § 13 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a S. 4 UStG scheidet wegen des fehlenden konkreten Leistungszusammenhangs aus. Im Zeitpunkt der Ausgabe eines Mehrweck-Gutscheins ist somit eine Rechnung ohne Umsatzsteuerausweis zu erfassen.

## MehrweckgutscheinEinloesung

Der Geschäftsvorfall „MehrweckgutscheinEinloesung“ umfasst alle Einlösungen von zuvor erworbenen Mehrweckgutscheinen.

Um einen Bezug zum ursprünglich ausgestellten Gutschein zu ermöglichen, kann die Gutscheinnummer im Feld „transaction/data/lines/**voucher\_id**“ angegeben werden.

### Forderungsentstehung

Der Geschäftsvorfall „Forderungsentstehung“ dient der Erfassung von Transaktionen in einer Kasse, bei denen die Warenbewegung bereits erfolgt ist, jedoch die Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll (wahlweise über ein nachgelagertes System oder in der Kasse).

Die umsatzsteuerlich zutreffenden Konsequenzen sind grundsätzlich in der Kasse zu erfüllen. Ist eine Kasse nicht in der Lage, die zutreffenden umsatzsteuerlichen Konsequenzen darzustellen, sind die Transaktionen mit dem Umsatzsteuerschlüssel (vat\_id) 7 zu kennzeichnen (s. auch Kapitel 3.2 Definition der Umsatzsteuerschlüssel).

### Forderungsaufloesung

Der Geschäftsvorfall „Forderungsaufloesung“ umfasst den Ausgleich von entstandenen Forderungen.

Um einen Bezug zur ursprünglichen Forderung zu ermöglichen, sind unter „transaction/data/lines/**referenced\_transaction**/“ mit cash\_register\_id, date und sequence\_number die Daten des Ursprungsbeleges aufzuzeichnen und mitzugeben (s. auch Kapitel 3.2 Definition der Umsatzsteuerschlüssel).

### Anzahlungseinstellung

Der Geschäftsvorfall „Anzahlungseinstellung“ dient der Erfassung von Transaktionen in einer Kasse, bei denen die Zahlung bereits erfolgt ist, jedoch die Warenbewegung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 Buchst. a Satz 4 UStG entsteht die Steuer, in den Fällen, in denen das Entgelt oder ein Teil des Entgelts vor Ausführung der Leistung oder Teilleistung gezahlt wird, bereits mit dessen Vereinnahmung. Als Zeitpunkt der Vereinnahmung gilt bei Bargeschäften der Zahlungszeitpunkt, bei Banküberweisungen der Zeitpunkt der Gutschrift. Die Umsatzsteuer erfolgt bei Anzahlungen im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

### Anzahlungsaufloesung

Der Geschäftsvorfall „Anzahlungsaufloesung“ dient der Auflösung von Anzahlungen bei erfolgter Warenbewegung und Ausgleich des noch offenen Betrags.

Um einen Bezug zur ursprünglichen Anzahlung zu ermöglichen, kann die ursprüngliche Sequenznummer im Feld „transaction/data/lines/**sequence\_number**“ angegeben werden.

### Anfangsbestand

Der Geschäftsvorfall „Anfangsbestand“ stellt den Bargeldbestand der Kasse zu Beginn des jeweiligen Abrechnungszeitraums (untertägig möglich) dar. Dabei wird der Anfangsbestand für die Taxonomie zur Verfügung gestellt und ist dadurch sowohl bei den Transaktionen als auch zur Dokumentation im Kassenabschluss relevant.

Unter dem Geschäftsvorfall Anfangsbestand wird ausschließlich das Bargeld, das zum Zeitpunkt der Eröffnung der Kasse bereits in der Kasse vorhanden ist, erfasst.

Wird i.R.d. vorhergehenden Kassenabschlusses das Bargeld vollständig entnommen, beträgt der Anfangsbestand 0,00 in der Basiswährung. Das Auffüllen des Bargeldbestandes ist über die Geschäftsvorfälle Wechselgeld oder Geldtransit zu erfassen.

Da es sich um einen kassenwirksamen Geschäftsvorfall handelt, ist der Transaktionstyp „Beleg“ zu verwenden.

### **Privatentnahme**

Der Geschäftsvorfall „Privatentnahme“ dokumentiert die Entnahme von Bargeld des Unternehmers aus der Kasse zu privaten Zwecken.

Ertragsteuerlich gelten als Entnahmen gem. § 4 Abs. 1 S. 2 EStG alle Wirtschaftsgüter, die der steuerpflichtige Unternehmer dem Betrieb im Laufe des Wirtschaftsjahres für sich, für seinen Haushalt und für andere betriebsfremde Zwecke entnimmt. Entnahmen dürfen den Gewinn nicht beeinflussen und sind im Rahmen der Gewinnermittlung hinzuzurechnen. Die Bewertung der Entnahme hat mit dem Teilwert zu erfolgen, der im Falle von Barentnahmen grundsätzlich dem Nennwert entspricht.

Aus umsatzsteuerlicher Sicht handelt es sich bei der Privatentnahme von Barmitteln um Geschäftsvorfälle ohne USt-Bezug. Sachentnahmen werden grundsätzlich Lieferungen gegen Entgelt (§ 3 Abs. 1b UStG) gleichgestellt, sofern diese bei Bezug zum vollen oder teilweisen Vorsteuerabzug berechtigt hatten.

### **Privateinlage**

Der Geschäftsvorfall „Privateinlage“ dokumentiert die Einlage von Bargeld aus der Privatsphäre des Unternehmers in die Kasse. Auch die Begleichung von Betriebsausgaben aus privaten Mitteln stellt eine Form der Bareinlage dar.

Ertragsteuerlich gelten als Einlagen gem. § 4 Abs. 1 S. 8 EStG alle Wirtschaftsgüter, die der steuerpflichtige Unternehmer dem Betrieb im Laufe des Wirtschaftsjahres zugeführt hat. Im Falle von Bareinlagen ist die Voraussetzung der Einlagefähigkeit stets gegeben. Einlagen dürfen den Gewinn nicht beeinflussen und sind im Rahmen der Gewinnermittlung zu kürzen. Die Bewertung der Einlage hat mit dem Teilwert zu erfolgen, der im Falle von Bareinlagen grundsätzlich dem Nennwert entspricht.

Aus umsatzsteuerlicher Sicht handelt es sich bei der Privateinlage von Barmitteln um Geschäftsvorfälle ohne USt-Bezug (ID 5).

### **Geldtransit**

Der Geschäftsvorfall „Geldtransit“ bezeichnet die vollständige oder teilweise Entnahme / Einlage von Bargeld und Schecks während oder am Ende des Tages, um es z. B. zur Bank oder in einen Tresor zu bringen. Zusätzlich dient der Geschäftsvorfall der Darstellung von Bargeldverschiebungen zwischen einzelnen Kassen. Im Falle des Geschäftsvorfalles „Geldtransit“ verbleibt das Bargeld stets auf Unternehmensebene.

Bei einer Überführung in den privaten/unternehmensfremden Bereich ist der Geschäftsvorfall „Privatentnahme“ zu verwenden. Der Geschäftsvorfall "Geldtransit" hat aus umsatzsteuerlicher Sicht keine Relevanz.

### **WechselgeldEinlage**

Der Geschäftsvorfall „WechselgeldEinlage“ ist analog zum Geschäftsvorfall „Geldtransit“ anzuwenden.

### Lohnzahlung

Der Geschäftsvorfall „Lohnzahlung“ bildet eine (Teil-)Zahlung des Lohnes aus der Kasse (z.B. Lohnvorschuss) vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer ab.

### Einzahlung

Der Geschäftsvorfall „Einzahlung“ dient dazu, Geschäftsvorfälle, die durch die Standardfelder der Taxonomie nicht abgebildet werden können, aufzuzeichnen und darzustellen. Diese Zuflüsse müssen anschließend im Kassenbuch oder den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen für Zwecke der Einzelaufzeichnung noch weiter differenziert und dokumentiert werden.

Die ertrag- und umsatzsteuerliche Qualifikation der hier erfassten Einzahlungen ist bezogen auf den jeweiligen Sachverhalt zu prüfen, die jeweiligen steuerlichen Konsequenzen zu ziehen und zu dokumentieren.

### Auszahlung

Der Geschäftsvorfall „Auszahlung“ dient dazu, Geschäftsvorfälle, die durch die Standardfelder der Taxonomie nicht abgebildet werden können, aufzuzeichnen und darzustellen. Diese Abflüsse müssen anschließend im Kassenbuch oder den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen für Zwecke der Einzelaufzeichnung noch weiter differenziert und dokumentiert werden.

Die ertrag- und umsatzsteuerliche Qualifikation der hier erfassten Auszahlungen ist bezogen auf den jeweiligen Sachverhalt zu prüfen, die jeweiligen steuerlichen Konsequenzen zu ziehen und ggf. in nachgelagerten Systemen zu dokumentieren.

### DifferenzSollIst

Der Geschäftsvorfall „DifferenzSollIst“ stellt die Abweichung zwischen einem errechneten und gezählten Kassenbestand dar, der bei Überprüfung der Kassensturzfähigkeit bzw. beim Kassensturz auftreten kann. Differenzen können so festgestellt, protokolliert und ausgeglichen werden. Es kann sich sowohl um Fehlbeträge als auch um positive Differenzen handeln.

Diese Differenzen müssen im Kassenbuch oder den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen weiter differenziert und dokumentiert werden.

Die ertrag- und umsatzsteuerliche Qualifikation ist bezogen auf den jeweiligen Sachverhalt zu prüfen, die jeweiligen steuerlichen Konsequenzen zu ziehen und ggf. in nachgelagerten Systemen zu dokumentieren.

### Individualisierung bzw. Tiefergliederung der Geschäftsvorfälle

Die Angaben zu den Geschäftsvorfällen sind mit den vorgegebenen Werten („business\_case/**type**“) zu füllen, um eine automatisierte Weiterverarbeitung und Auswertung zu ermöglichen. Durch die zusätzliche Angabe unter „business\_case/**name**“ können die Geschäftsvorfälle untergliedert werden.

Die Tiefergliederung wird – in Abhängigkeit vom verwendeten Kassensystem – vom Kassenhersteller, dem Kassenhändler oder dem Unternehmer selbst durchgeführt.

Beispiel:

```
"lines": [
  {
    "line_number": "1001",
    "source_cash_register": {
      "id": "kasse1",
      "slave_id": "slave_kasse1"
    },
    "business_case": {
      "type": "Umsatz",
      "name": "Obst",
      "purchaser_agency_id": 1,
      "amounts_per_vat_id": [
        {
          "id": 2,
          "incl_vat": 10.95
        }
      ],
    },
  },
  "lines": [
    {
      "line_number": "1002",
      "source_cash_register": {
        "id": "kasse1",
        "slave_id": "slave_kasse1"
      },
      "business_case": {
        "type": "Umsatz",
        "name": "Gemüse",
        "purchaser_agency_id": 1,
        "amounts_per_vat_id": [
          {
            "id": 2,
            "incl_vat": 6.45
          }
        ]
      },
    },
  ],

```

Der große Vorteil der Untergliederung (name) liegt in der inhaltlichen Tiefe. Diese erlaubt es, weiterverarbeitende Prozesse besser zu automatisieren bzw. die inhaltliche Aussagekraft weiterer Auswertungen zu erhöhen.

### 3.5 Die Zahlungsarten

In der Kassentaxonomie können unterschiedliche Zahlungsarten ausgewählt werden:

- Bar
- Unbar
- Keine
- ECKarte
- Kreditkarte
- EIZahlungsdienstleister
- Guthabekarte

Im Folgenden werden die einzelnen Zahlungsarten erklärt und auf Besonderheiten hingewiesen.

#### Zahlungsart „Bar“

Die Zahlungsart „Bar“ bildet alle Bargeldbewegungen innerhalb einer Kasse ab.

#### Zahlungsart „Unbar“

Die Zahlungsart „Unbar“ bildet alle Sachverhalte ohne Bargeldbewegung ab. Dabei ist die Zahlungsart „Unbar“ als eine zusammenfassende Form für alle unbaren Zahlungsarten anzusehen. Dies ist eine Lösungsmöglichkeit für Kassen, die die unbaren Zahlungsarten nicht weiter differenzieren können.

#### Zahlungsart „Keine“

Die Zahlungsart „Keine“ steht für Transaktionen, die mit keiner Zahlung abgeschlossen werden.

##### Beispiel:

```
"processing_flags": {
  "UmsatzsteuerNichtErmittelbar": true
}
"data": {
  "full_amount_incl_vat": 0.00,
  "payment_types": [
    {
      "type": "keine",
      "amount": 0.00,
      "amounts_per_vat_id": [
        {
          "id": 1,
          "incl_vat": 119.00,
          "excl_vat": 100.00,
          "vat": 19.00
        }
      ]
    }
  ]
}
```

```

"amounts_per_vat_id": [
  {
    "id": 7,
    "incl_vat": -119.00,
    "excl_vat": -119.00,
    "vat": 0.00

"lines": [
  {
    "line_number": "2000",
    "source_cash_register": {
      "id": "kasse1",
      "slave_id": "slave_kasse1"
    },
    "business_case": {
      "type": "Umsatz",
      "name": "MP3-Player",
      "purchaser_agency_id": 1,
      "amounts_per_vat_id": [
        {
          "id": 1,
          "incl_vat": 119.00000
        }
      ],
"lines": [
  {
    "line_number": "2001",
    "source_cash_register": {
      "id": "kasse1",
      "slave_id": "slave_kasse1"
    },
    "business_case": {
      "type": "Forderungsentstehung",
      "purchaser_agency_id": 1,
      "amounts_per_vat_id": [
        {
          "id": 7,
          "incl_vat": -119.00000
        }
      ],

```

### Zahlungsart „ECKarte“

Die Zahlungsart „ECKarte“ stellt alle mit EC-Karte vereinnahmten bzw. verausgabten Zahlungen dar.

### Zahlungsart „Kreditkarte“

Die Zahlungsart „Kreditkarte“ stellt alle mit Kreditkarte vereinnahmten bzw. verausgabten Zahlungen dar.

### Zahlungsart „ElZahlungsdienstleister“

Die Zahlungsart „ElZahlungsdienstleister“ stellt alle mit elektronischen Zahlungsdienstleistern vereinnahmten bzw. verausgabten Zahlungen dar.

### Zahlungsart „Guthabekarte“

Bei der Zahlungsart „Guthabekarte“ werden alle Zahlungen erfasst, die mit zuvor aufgeladenem Guthaben getätigt werden.

### Individualisierung bzw. Tiefergliederung der Zahlarten

Die Angaben zu den Zahlungswegen („payment/**type**“) sind mit den vorgegebenen Werten zu füllen, um eine automatisierte Weiterverarbeitung und Auswertung zu ermöglichen. Durch die zusätzliche Angabe unter „payment/**name**“ können die Zahlungswege untergliedert werden.

Die Tiefergliederung wird – in Abhängigkeit vom verwendeten Kassensystem – vom Kassensystemhersteller, dem Kassenhändler oder dem Unternehmer selbst durchgeführt.

Wird diese Individualisierung für eine Zahlungsart eingesetzt, so entsteht eine weitere Zahlart, die sich nach folgender Regel fest definiert:

*Beispiel:*

*Kreditkarte*

```
"payment_types": [  
  {  
    "type": "Kreditkarte",  
    "name": "VISA",
```

Der große Vorteil der Untergliederung (name) liegt in der inhaltlichen Tiefe. Diese erlaubt es, weiterverarbeitende Prozesse besser zu automatisieren bzw. die inhaltliche Aussagekraft weiterer Auswertungen zu erhöhen.

### 3.6 Die Einzelbewegung / Transaktion

Die Einzelbewegung differenziert sich nach den nachfolgenden drei Hauptbestandteilen.

Bereich	Beschreibung
<b>head</b>	<p>Beinhaltet die Stammdaten zur Einzelbewegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionstyp</li> <li>• Sequenznummer</li> <li>• Bonnummer</li> <li>• Bediener der Kasse</li> <li>• Name und Anschrift des Käufers</li> <li>• Abrechnungskreis</li> <li>• Storno</li> <li>• ...</li> </ul> <p>Die detaillierte Auflistung aller Datenfelder ist dem Kapitel 4 ab der Feldbeschreibung „Cash_point_closing/transactions/<b>head</b>“ zu entnehmen.</p>
<b>data</b>	<p>Die Bewegungsdaten beinhalten alle notwendigen Informationen zur Beschreibung der Einzelbewegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtbetrag der einzelnen Geschäftsvorfälle</li> <li>• Zahlungsarten mit Beträgen</li> <li>• Gesamtbetrag der Geschäftsvorfälle unterteilt in Teilbeträge differenziert nach umsatzsteuerlichen Sachverhalten</li> <li>• Manuelle Zusatznotizen</li> </ul> <p>Auf dieser Ebene werden alle Beträge mit zwei Dezimalstellen dargestellt.</p> <p>Die detaillierte Auflistung aller Datenfelder ist dem Kapitel 4 ab der Feldbeschreibung „Cash_point_closing/transactions/<b>data</b>“ zu entnehmen.</p>
<b>data/lines</b>	<p>Die Einzelpositionen beinhalten alle notwendigen Informationen auf Artikel- und Subartikelebene. Z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Rechnungsnummer</li> <li>• Klassifizierung der Geschäftsvorfälle (business_case)</li> <li>• Artikel und Subartikel (bei Warenbundles)</li> <li>• Mengen und Preisangaben pro Artikel</li> <li>• Zuschläge oder Entgeltminderungen auf Artikel- und Subartikelebene</li> </ul> <p>Auf Ebene der lines werden alle Beträge mit bis zu fünf Dezimalstellen dargestellt.</p> <p>Die detaillierte Auflistung aller Datenfelder ist dem Kapitel 4 ab der Feldbeschreibung „Cash_point_closing/transactions/data/<b>lines</b>“ zu entnehmen.</p>

Im Bereich der saldierten Transaktionsdaten („data“) wird der fällige Betrag differenziert nach Umsatzsteuersätzen sowie inklusive und exklusive Umsatzsteuer ausgewiesen. Weiterhin werden die für den Beleg verwendeten Zahlungsarten und deren Zahlungsbeträge dokumentiert (Zahlungsarten siehe Kapitel 3.5). Wichtig ist, dass alle Bareinnahmen in Fremdwährungen in die Basiswährung der Kasse umgerechnet werden.

Im Bereich der Einzelpositionen („data/lines“) werden die Informationen pro Zeile auf einer Einzelbewegung dokumentiert. Dabei werden pro Zeile („line“) Informationen zum Geschäftsvorfall und Beträgen differenziert nach Umsatzsteuersätzen abgebildet.

Für die detaillierte Darstellung der Artikelinformationen (Artikelbezeichnung, Mengenangaben, GTIN usw.) dienen die Artikel im Unterbereich „item“ der „line“.

Für die Abbildung von Warenzusammenschlüssen, sogenannte Warenbundles, wie z.B. ein Menü oder ein Geschenkkorb, lässt sich der Artikel („item“) wiederum in Unterartikel („subitems“) unterteilen. Die Unterartikel haben nur einen deklaratorischen Charakter für die Zusammensetzung des Warenbundles. Bei Ermittlung von Betrag und Umsatzsteuer werden die Beträge der „subitems“ nicht berücksichtigt.

### 3.7 Der Kassenabschluss

Der Kassenabschluss ist die aggregierende Zusammenfassung einer Kasse über alle Einzelbewegungen (Transaction) mit dem Transaktionstyp „Beleg“ für einen bestimmten Zeitraum. Dadurch werden ausschließlich Geschäftsvorfälle aggregiert, die für die umsatzsteuerliche und/oder ertragsteuerliche Weiterverarbeitung Relevanz besitzen.

Die Darstellung aller Beträge erfolgt auf zwei Dezimalstellen.

#### Ziel des Kassenabschlusses

- Der Kassenabschluss stellt die Möglichkeit dar, den gezählten Bargeldbestand einer Kasse rechnerisch abzubilden.
- Der Kassenabschluss bietet einen aggregierten, systematisierten Überblick über die o.g. Geschäftsvorfälle an der jeweiligen Kasse.

#### Die Erstellung des Kassenabschlusses

Die Ermittlung des Kassenabschlusses erfolgt in drei Schritten:

##### Schritt 1

Im Kassenabschluss werden ausschließlich die Einzelbewegungen (Transaction) des Typs „**Beleg**“ berücksichtigt (s. auch Kapitel 3.3).

##### Schritt 2

Es werden alle Geschäftsvorfälle getrennt nach „business\_cases/type“ (s. Kapitel 3.4), sofern vorhanden nach Individualisierungskriterien (name) und Agenturzugehörigkeit sowie nach Umsatzsteuersätzen dargestellt.

Die Addition der „Lines“ erfolgt auf Basis aller vorhandenen Dezimalstellen. Erst diese Summe wird auf zwei Dezimalstellen gerundet und im Kassenabschluss dargestellt.

##### Schritt 3

Zahlungsarten (payment\_types, s. Kapitel 3.5) werden nach erhaltenen und verausgabten Beträgen und, sofern vorhanden, nach Individualisierungskriterien (name) getrennt dargestellt. Die Zahlungsart „Bar“ kann zusätzlich nach Währungen untergliedert werden.

Die Darstellung sieht wie folgt aus:

- Unter „full\_amount“ wird der Gesamtbestand über alle Zahlungsarten hinweg aufaddiert und in der Basiswährung angezeigt.

- Unter „cash\_amount“ wird der Bargeldbestand über alle Währungen hinweg in der Basiswährung angezeigt.
- Die „cash\_currencies“ zeigen alle vorhandenen Bargeldbestände getrennt nach der jeweiligen Zahlungswährung an.
- Die unbaren Zahlungsarten werden unter „payment\_types“ unterschieden nach „name“ und „type“ dargestellt.

```

"payment": {
  "full_amount": 1550.19,
  "cash_amount": 100.00,
  "cash_amounts_by_currency": [
    {
      "currency_code": "EUR",
      "amount": 0.00,
    },
    {
      "currency_code": "USD",
      "amount": 100.00,
    },
  ]
  "payment_types": [
    {
      "type": "Bar",
      "amount": 100.00
    },
    {
      "name": "Amex",
      "type": "Kreditkarte",
      "amount": 1200.00
    },
    {
      "name": "Visa",
      "type": "Kreditkarte",
      "amount": 250.19
    }
  ]
}

```

### 3.8 Individualisierung

Die bisherigen Vorgaben haben zum Ziel, ein möglichst breites Spektrum an Anforderungen an eine Taxonomie resultierend aus einer standardisierten Interpretation und Weiterverarbeitbarkeit abzudecken. Eine vollständig standardisierte Erfassung aller möglichen Anforderungen an eine Kassentaxonomie ist aufgrund der Heterogenität und Größenunterschiede von Geschäftsvorfällen und Unternehmen nicht möglich. Aus diesem Grund wurde an verschiedenen Stellen innerhalb der Taxonomie die Möglichkeit geschaffen, individuelle Anforderungen von einzelnen Unternehmen zu berücksichtigen.

So erhält jeder Kassenhersteller die Möglichkeit, in Abstimmung mit dem jeweiligen Unternehmen individuelle Sachverhalte darstellen zu können. Wichtig ist, dass diese

Individualisierungen standardisiert erkennbar sind und bestimmten Regeln folgen. Diese Individualisierungskriterien (name) können an den folgenden Stellen benutzt werden: „transaction\_type, business\_case und payment\_type“.

Sofern branchen- oder herstellerspezifische Informationen zusätzlich im Datensatz abgebildet werden sollen, für die jedoch keine geeigneten Positionen im Standard vorhanden sind, besteht die Möglichkeit, die Datensatzbeschreibung über benutzerdefinierte Positionen, sogenannte „Custom\_Fields“, zu erweitern. Aufgrund der individuellen Erweiterung der Taxonomie haben diese Felder lediglich deklaratorischen Charakter und werden keiner automatisierten Weiterverarbeitung zugefügt.

Weitere Informationen finden sich im Kapitel 5.

## 4. Technischer Aufbau und Bedeutung der einzelnen Felder

Die Überschriften werden anhand der Struktur abgebildet, wobei die jeweils übergeordnete Struktur jeweils im Namen mit enthalten bleibt. Wenn auf einer Unterebene mehrere Felder beschrieben werden, wird damit lediglich der Pfad abgebildet.

### Cash\_point\_closing

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Der Kassenabschluss wird ein-, mehrmals oder kalendertagübergreifend für eine Kasse erstellt. Dabei bildet „cash\_point\_closing“ den vollumfänglichen Kassenabschluss um alle Transaktionen inklusive aller notwendigen Informationen ab.

Besonderheiten: -

### Cash\_point\_closing/number

Feldtyp: number

Kurzbeschreibung:

Jede Kasse besitzt eine „Cash\_point\_closing\_number“, eine Kassenabschlussnummer. Diese ist aufsteigend, fortlaufend und nicht zurücksetzbar. Sie kann sich innerhalb einer Kasse nicht wiederholen.

Besonderheiten: -

### Cash\_point\_closing/taxonomy\_version

Feldtyp: string

Feldlänge: 5

Kurzbeschreibung:

Die für den erstellten Kassenabschluss verwendete Kassentaxonomie-Version im Format „^[0-9]+(\\.[0-9]{1,2})?\$“.

Besonderheiten: -

### Cash\_point\_closing/head

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden die Grundangaben (z.B. Unternehmensinformationen, Erstellungsdatum) des Kassenabschlusses definiert.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/creation\_date**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 25

Format: date-time

Kurzbeschreibung:

Zeitstempel der Erstellung

Besonderheiten:

Inhalt muss folgendem Muster entsprechen: ISO 8601 und RFC3339  
(z.B. 2016-09-27T17:00:01+01:00 German Time)

### **Cash\_point\_closing/head/start\_sequence\_number**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999999999; Dezimalstellen: 0

Feldlänge: -

Kurzbeschreibung:

Startsequenznummer und damit Sequenznummer der ersten Transaktion, die in einen Kassenabschluss einfließt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/end\_sequence\_number**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999999999; Dezimalstellen: 0

Kurzbeschreibung:

Endsequenznummer und damit Sequenznummer der letzten Transaktion, die in einen Kassenabschluss einfließt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden die Unternehmensstammdaten definiert.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier ist der aktuelle offizielle Unternehmensname anzugeben.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/address**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden die Adressinformationen des Unternehmens wiedergegeben.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/address/street**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Straße und Hausnummer des Unternehmens

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/address/postal\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Postleitzahl des Unternehmens

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/address/city**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Stadt des Unternehmens

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/address/country\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:

Ländercode des Unternehmens nach ISO 3166 ALPHA-3 Variante

Ausprägungen /Enum: z. B. „DEU“, „DNK“, „FRA“, „AUT“, „SWE“

Besonderheiten:

Weiterführende Informationen finden Sie hier: [www.iso.org/iso-3166-country-codes.html](http://www.iso.org/iso-3166-country-codes.html)

### **Cash\_point\_closing/head/company/tax\_number**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Steuernummer des Unternehmens

Besonderheiten:

Es muss entweder die Steuernummer oder USt-Id-Nummer des Unternehmens angegeben werden (§ 14 Abs. 4 Nr. 2 UStG).

### **Cash\_point\_closing/head/company/vat\_id\_number**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier handelt es sich um die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a UStG) des Unternehmens.

Besonderheiten:

Es muss entweder die Steuernummer oder USt-Id-Nummer des Unternehmens angegeben werden (§ 14 Abs. 4 Nr. 2 UStG). Aufteilung in Länderkürzel (2 Zeichen) und laufende Nummer (13 Zeichen).

### **Cash\_point\_closing/head/company/location**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder stellen den Abrechnungsort der Kasse dar.

Besonderheiten:

Der Abrechnungsort kann z. B. eine Abteilungsbezeichnung, eine Filiale oder ein variabler Punkt sein.

### **Cash\_point\_closing/head/company/location/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Name der Betriebsstätte/ Filiale

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/head/company/location/address**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden die Adressinformationen der Betriebsstätte/Filiale definiert.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/address/street**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Straße und Hausnummer der Betriebsstätte/Filiale

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/address/postal\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Postleitzahl der Betriebsstätte/Filiale

Besonderheiten: -

#### **[\\*/head/company/location/address/city](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Stadt der Betriebsstätte/Filiale

Besonderheiten: -

#### **[\\*/head/company/location/address/country\\_code](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:

Ländercode der Betriebsstätte/Filiale nach ISO 3166 ALPHA-3 Variante

Besonderheiten:

Weiterführende Informationen finden Sie hier: [www.iso.org/iso-3166-country-codes.html](http://www.iso.org/iso-3166-country-codes.html)

#### **[Cash\\_point\\_closing/head/company/location/vat\\_id\\_number](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier handelt es sich um die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a UStG) der Betriebsstätte/Filiale

Besonderheiten:

Aufteilung in Länderkürzel (2 Zeichen) und laufende Nummer (13 Zeichen).

#### **[Cash\\_point\\_closing/head/company/location/cash\\_register](#)**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden alle Daten zu der Kasse wiedergegeben.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/head/company/location/cash\\_register/id](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Die Cash\_register/id ist die Identifikationsnummer (Id), die der jeweilige Hersteller an eine Kasse vergibt, um diese eindeutig zu identifizieren. Falls vorhanden, wird hier die Identifikationsnummer erwartet, die ab dem 01.01.2020 der Finanzverwaltung gemäß § 146a Abs. 4 AO zu melden ist.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/brand**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Das Feld „Cash\_register/brand“ bezeichnet den Markennamen der eingesetzten Kasse.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/model**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Das Feld „cash\_register/model“ bezeichnet die Modellbezeichnung der eingesetzten Kasse.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/serial\_number**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Das Feld „cash\_register/serial\_number“ bezeichnet die Seriennummer der eingesetzten Kasse, die vom Hersteller vergeben wird.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/software**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beinhalten Informationen zur Software der verwendeten Kasse.

Besonderheiten: -

#### **\*/company/location/cash\_register/software/brand**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier wird die Softwarebezeichnung aufgeführt.

Besonderheiten: -

#### **\*/company/location/cash\_register/software/version**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier erfolgt die Versionsangabe der jeweilig eingesetzten Software.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/head/company/location/cash\\_register/slaves](#)**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden alle Daten zu der Slave-Kasse definiert.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/slaves/slave\\_id](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier ist die Identifikationsnummer (Id) der Slave-Kasse einzutragen, die der jeweilige Hersteller an eine Kasse vergibt, um diese eindeutig zu identifizieren. Falls vorhanden, wird hier die Identifikationsnummer erwartet, die ab dem 01.01.2020 der Finanzverwaltung gemäß § 146a Abs. 4 AO zu melden ist.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/slaves/brand](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Das Feld „Cash\_register/slave/brand“ bezeichnet den Marken-/Herstellernamen der eingesetzten Slave-Kasse.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/slaves/model](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Bezeichnet das Modell der eingesetzten Slave-Kasse.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/slaves/serial\\_number](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 50

Kurzbeschreibung:

Bezeichnet die Seriennummer der eingesetzten Slave-Kasse, die vom Hersteller vergeben wird.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/slaves/software](#)**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beinhalten Informationen zur Software der verwendeten Slave-Kasse.

Besonderheiten: -

#### **\*/location/cash\_register/slaves/software/brand**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier wird die Softwarebezeichnung der Slave-Kasse aufgeführt.

Besonderheiten: -

#### **\*/location/cash\_register/slaves/software/version**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier erfolgt die Versionsangabe der jeweilig eingesetzten Software der Slave-Kasse.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/purchaser\_agencies**

Feldtyp: array

Ausprägung:

Kurzbeschreibung:

Diese Liste beinhaltet Name und Adresse des Auftraggebers (bzw. der Auftraggeber) für Agenturumsätze.

Besonderheiten: -

#### **\*/company/location/cash\_register/purchaser\_agencies/id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0; Maximum: 999999999999; Dezimalstellen: 0;

Kurzbeschreibung:

Eindeutige Identifikations-Nummer (ID) für eine oder mehrere Agenturen. Die ID führt zur eindeutigen Identifikation und Zuordnung von Transaktionen auf eine Agentur. Sie wird an folgenden Stellen genutzt:

- Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/purchaser\_agency\_id
- Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/business\_case/purchaser\_agency\_id

Besonderheiten:

Wenn das Feld leer (techn. befüllt mit NULL) bleibt, werden die jeweiligen Transaktionen dem eigenen Unternehmen zugeordnet (=kein Agenturbezug).

#### **\*/company/location/cash\_register/purchaser\_agencies/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Name des Agenturgebers

Besonderheiten: -

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/address](#)**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beinhalten Informationen zur Adresse des Agenturgebers.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/address/street](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Straße und Hausnummer des Agenturgebers

Besonderheiten: -

#### **[\\*/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/address/postal\\_code](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Postleitzahl des Agenturgebers

Besonderheiten: -

#### **[\\*/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/address/city](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Stadt des Agenturgebers

Besonderheiten: -

#### **[\\*/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/address/country\\_code](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:

Ländercode des Agenturgebers nach ISO 3166 ALPHA-3 Variante

Besonderheiten:

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.iso.org/iso-3166-country-codes.html](http://www.iso.org/iso-3166-country-codes.html)

#### **[\\*/company/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/tax\\_number](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier handelt es sich um die Steuernummer des Agenturgebers

Besonderheiten:

Es muss entweder die Steuernummer oder die USt-Id-Nummer des Agenturgebers angegeben werden.

### [\\*/company/location/cash\\_register/purchaser\\_agencies/vat\\_id\\_number](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier handelt es sich um die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a UStG) des Agenturgebers

Besonderheiten:

Aufteilung in Länderkürzel (2 Zeichen) und laufende Nummer (13 Zeichen). Es muss entweder die Steuernummer oder die USt-Id-Nummer des Agenurgebers angegeben werden.

### [\\*/head/company/location/cash\\_register/vat\\_definitions](#)

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern werden die unterschiedlichen Umsatzsteuersätze abgebildet.

Besonderheiten: -

### [\\*/head/company/location/cash\\_register/vat\\_definitions/id](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 999999999999;

Kurzbeschreibung:

Hier wird die ID für die unterschiedlichen Steuersätze vergeben.

In dieser Übersicht werden die aktuell gültigen USt-Sätze dargestellt. Bei einer Änderung der Prozentsätze ist keine neue Taxonomieversion notwendig. Die Anpassung kann nach einem Kassenabschluss jederzeit vorgenommen werden.

<b>ID</b>	<b>percentage</b>	<b>description (Beschreibung) / Datum des Kassenabschlusses (USt-Satz)</b>
<b>1</b>	19,00%	Regelsteuersatz
<b>2</b>	7,00%	Ermäßigter Steuersatz
<b>3</b>	10,70%	Durchschnittsatz (§ 24 Abs. 1 Nr. 3 UStG) übrige Fälle
<b>4</b>	5,50%	Durchschnittsatz (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 UStG)
<b>5</b>	0,00%	Nicht Steuerbar
<b>6</b>	0,00%	Umsatzsteuerfrei
<b>7</b>	0,00%	UmsatzsteuerNichtErmittelbar
<b>8-999</b>		reserviert für Änderungen der Taxonomie
<b>ab 1000</b>		individuelle Sachverhalte (Altsteuersätze, § 13b UStG, o.ä.)

Besonderheiten:

Ab ID 1000 können umsatzsteuerliche Besonderheiten, z.B. für § 13b UStG, Differenzbesteuerung § 25a UStG, dargestellt werden (s. Kapitel 3.2 Definition der Umsatzsteuerschlüssel).

Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

#### **\*/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions/percentage**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0.00; Maximum: 100.00; Dezimalstellen: 2

exclusiveMinimum: false;

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Hier wird der Prozentsatz des jeweiligen Umsatzsteuersatzes dokumentiert.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions/description**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Hier kann die Beschreibung der unterschiedlichen Steuersätze dokumentiert werden, z. B. „Regelsteuersatz“, „ermäßigter Steuersatz“. Zusätzlich können individuelle Anpassungen vorgenommen werden. Weitere Informationen im Kapitel 3.2.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/base\_currency\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:

Basiswährung des Kassenabschlusses dargestellt nach ISO 4217 (Spalte: ISO-Code).

Ausprägungen /Enum: z.B. „EUR“, „CHF“

Besonderheiten:

Alle Zahlungen in Fremdwährung werden in die Basiswährung umgerechnet.

Weiterführende Informationen finden Sie hier: [www.iso.org/iso-4217-currency-codes.html](http://www.iso.org/iso-4217-currency-codes.html)

#### **\*/head/company/location/cash\_register/processing\_flags**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Beinhaltet weitere Verarbeitungsparameter.

Besonderheiten: -

#### **\*/head/company/location/cash\_register/processing\_flags/UStNichtErmittelbar**

Feldtyp: boolean

Kurzbeschreibung:

Die Aktivierung dieses Feldes kennzeichnet, dass in diesem Kassenabschluss Transaktionen enthalten sind, bei denen die Kasse die zutreffende umsatzsteuerliche Beurteilung nicht leisten kann. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.2.

Besonderheiten: -

### Cash\_point\_closing/cash\_statement

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Summarische Darstellung aller Einzelbewegungen differenziert nach Geschäftsvorfällen und Zahlungsarten.

Besonderheiten: -

### Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung aller summierten Transaktionen nach Typ (business\_case/type), Agentur (purchaser\_agency\_id) und USt (amount\_per\_vat\_id).

Besonderheiten: -

### Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/type

Feldtyp: string

Feldlänge: 35

Kurzbeschreibung:

Beim business\_cases/type handelt es sich um Geschäftsvorfallsarten mit unterschiedlichen Ausprägungen. An dieser Stelle werden die einzelnen Geschäftsvorfallsarten aufsummiert aus den Einzelbewegungen dargestellt.

Die Einzelheiten sind im Kapitel 3.4 dargestellt.

Ausprägungen /Enum:

- Umsatz
- Pfand
- PfandRueckzahlung
- Rabatt
- Aufschlag
- ZuschussEcht
- ZuschussUnecht
- TrinkgeldAG
- TrinkgeldAN
- EinzweckgutscheinKauf
- EinzweckgutscheinEinloesung
- MehrzweckgutscheinKauf
- MehrzweckgutscheinEinloesung
- Forderungsentstehung
- Forderungsaufloesung
- Anzahlungseinstellung
- Anzahlungsaufloesung
- Anfangsbestand

- Privatentnahme
- Privateinlage
- WechselgeldEinlage
- Geldtransit
- Lohnzahlung
- Einzahlung
- Auszahlung
- DifferenzSollIst

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: 40

Kurzbeschreibung:

Zur Differenzierung und Unterteilung von Geschäftsvorfällen (business\_cases/type) können hier zusätzliche Beschreibungen definiert werden. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.4.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/purchaser\_agency\_id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0; Maximum: 999999999999

Kurzbeschreibung:

Zuordnung der Geschäftsvorfälle (business\_cases) zu Agenturumsätzen, differenziert nach der Agentur (purchaser\_agencies\_id)

Besonderheiten:

Wenn das Feld leer (techn. befüllt mit NULL) bleibt, werden die jeweiligen bc\_types dem eigenen Unternehmen zugeordnet (=kein Agenturbezug).

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/amounts\_per\_vat\_id**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Aufsummierung des jeweilig zugeordneten Geschäftsvorfällen (business\_cases/types), getrennt nach USt-Sätzen

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/amounts\_per\_vat\_id/id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in „cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions“ beschrieben

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/amounts\_per\_vat\_id/incl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe des zugeordneten Geschäftsvorfallsarten (business\_cases/types), differenziert nach Umsatzsteuersatz - inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/amounts\_per\_vat\_id/excl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe des zugeordneten Geschäftsvorfallsarten („business\_cases/types“), differenziert nach Umsatzsteuersatz - exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases/amounts\_per\_vat\_id/vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Summarische Darstellung aller Einzelbewegungen, differenziert nach Zahlungsart.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/full\_amount**

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: kein; Maximum: kein; Dezimalstellen: 2

Kurzbeschreibung:

Summe aller nachfolgenden Zahlungsarten

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/cash\_amount**

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: kein; Maximum: kein; Dezimalstellen: 2

Kurzbeschreibung:

In die Basiswährung der Kasse umgerechnete Summe der Zahlungsart „Bar“.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/cash\_amounts\_by\_currency**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

In den nachfolgenden Feldern wird der Bargeldbestand der Kasse differenziert nach Währungen dargestellt.

Besonderheiten: -

### **\*/cash\_statement/payment/cash\_amount\_by\_currency/currency\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:

Währungskennzeichen dargestellt nach ISO 4217 (Spalte: ISO-Code).

Ausprägungen /Enum: z.B. „EUR“, „CHF“

Besonderheiten:

Weiterführende Informationen finden Sie hier: [www.iso.org/iso-4217-currency-codes.html](http://www.iso.org/iso-4217-currency-codes.html)

### **\*/cash\_statement/payment/cash\_amount\_by\_currency/amount**

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: kein; Maximum: kein; Dezimalstellen: 2

Kurzbeschreibung:

Summe des Bargeldbestandes im Kassenabschluss differenziert nach Währung.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/payment\_types**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Liste aller aufgezeichneten Zahlungsarten und deren Beträge

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/payment\_types/type**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Die Bezeichnung der Zahlungsart lt. „Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/payment\_types/name“ muss einer nachfolgenden Zahlungsart zugeordnet werden (payment\_type).

Es muss mindestens eine Unterscheidung zwischen „Bar“ und „Unbar“ getroffen werden. Die Einzelheiten sind im Kapitel 3.5 dargestellt.

Ausprägungen /Enum:

- Bar
- Unbar
- Keine
- ECKarte
- Kreditkarte
- ElZahlungsdienstleister
- Guthabekarte

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/payment\_types/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Bezeichnung der Zahlungsart lt. verwendeter Kassensoftware. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.5.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/payment\_types/amount**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0.00; Maximum: 9999999999.99; Dezimalstellen: 2

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe aller Einzelbewegungen, differenziert nach Zahlungsart.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beinhalten alle Transaktionen inklusive deren Einzelbewegungen.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Im diesem Bereich befinden sich die nachfolgenden Stammdaten eines Belegs.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/type**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Der Transaktionstyp ordnet unterteilt alle Vorgänge in Geschäftsvorfälle (Beleg) und andere Vorgänge. Durch diese Zuordnung wird auch die Weiterverarbeitung im Kassenabschluss gesteuert.

Die Einzelheiten sind im Kapitel 3.3 dargestellt.

Ausprägungen /Enum:

- Beleg
- AVTransfer
- AVInfoBon
- AVBestellung
- AVTraining
- AVBelegstorno
- AVBelegabbruch
- AVSachbezug
- AVSonstige

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/notes**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Zur Differenzierung und Unterteilung von Transaktionstypen können hier zusätzliche Beschreibungen definiert werden. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.3.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/closing\_cash\_register**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beschreiben die Kasse, die die Transaktion abschließt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/closing\_cash\_register/id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

ID der Kasse, die die Transaktion abschließt, wie in „\*/head/company/location/cash\_register/id“ beschrieben.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/closing\_cash\_register/slave\_id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

ID der Slave-Kasse, die die Transaktion abschließt, wie in „\*/company/location/cash\_register/slaves/slave\_id“ beschrieben.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/storno**

Feldtyp: boolean

Kurzbeschreibung:

Die Aktivierung (Wert: true) dieses Feldes kennzeichnet die Stornierung eines einzelnen Beleges. Eine Angabe ist zwingend erforderlich.

Besonderheiten:

Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.3 Storno.

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/sequence\_number**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999999999; Dezimalstellen: 0

Kurzbeschreibung:

Die Sequenznummer ist die von der eingesetzten Kasse vergebene stetig fortlaufende und eindeutige Nummerierung aller Belege.

Besonderheiten:

Diese Sequenznummer sollte automatisiert, unveränderbar und in numerisch aufsteigender Form für jeden einzelnen Beleg in der Kasse vergeben werden. Sie darf im Lebenszyklus einer Kasse nur einmal vorkommen.

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/number**

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 999999999999; Dezimalstellen: 0

Kurzbeschreibung:

Die Belegnummer ist die von der eingesetzten Kasse vergebene eindeutige Nummerierung innerhalb eines Kassenabschlusses.

Besonderheiten:

Die Belegnummer kann sich im Lebenszyklus einer Kasse wiederholen.

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/timestamp\_start**

Feldtyp: string

Format: date-time

Kurzbeschreibung:

Der Start-Zeitstempel bezeichnet den Zeitpunkt der ersten Erfassung in einer Einzelbewegung (Transaction). Kassen, die diesen Zeitstempel vergeben, müssen dies auch in der Taxonomie dokumentieren. Kassen, die dies nicht leisten können, füllen dieses Feld mit dem Wert aus timestamp\_end.

Besonderheiten:

Inhalt muss folgendem Muster entsprechen: ISO 8601 und RFC3339  
(z.B. 2016-09-27T17:00:01+01:00 German Time)

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/timestamp\_end**

Feldtyp: string

Format: date-time

Kurzbeschreibung:

Der Ende-Zeitstempel bezeichnet den Zeitpunkt des Abschlusses einer Einzelbewegung (Transaction). Er ist der Zeitstempel, der die Ausstellung der Einzelbewegung dokumentiert. Nach § 14 Abs. 4 UStG ist das Ausstellungsdatum eine Pflichtangabe auf der Rechnung. Aus diesem Grund muss der Ende-Zeitstempel für jede Einzelbewegung vorhanden sein.

Besonderheiten:

Inhalt muss folgendem Muster entsprechen: ISO 8601 und RFC3339  
(z.B. 2016-09-27T17:00:01+01:00 German Time)

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/user**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder bezeichnen die Person, die den Beleg abschließt/ausstellt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/user/id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Unternehmensinterne Kennung der Person, die den Beleg abschließt/ausstellt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/user/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Unternehmensinterner Name der Person, die den Beleg abschließt/ausstellt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beinhalten Angaben zum jeweiligen Leistungsempfänger.

Besonderheiten:

Hinweis auf § 33 UStDV (Rechnungen über Kleinbeträge).

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Kundennummer des Leistungsempfängers

Besonderheiten:

Dieses Feld ist auch zur Identifikation des Mitarbeiters zu verwenden, wenn der Mitarbeiter Leistungsempfänger ist. Einzugeben ist dann die Personalnummer oder ein anderes eindeutiges Zuordnungsmerkmal.

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Name des Leistungsempfängers

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/type**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Möglichkeit einen Käufer einer bestimmten Gruppe zuzuordnen (z.B. Mitarbeiter)

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/address**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder bezeichnen die Adresse des Leistungsempfängers.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/address/street**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Straße und Hausnummer des Leistungsempfängers

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/address/postal\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Postleitzahl des Leistungsempfängers

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/address/city**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Stadt des Leistungsempfängers

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/address/country\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:  
Ländercode des Leistungsempfängers nach ISO 3166 ALPHA-3 Variante

Besonderheiten:

Weiterführende Informationen finden Sie hier: [www.iso.org/iso-3166-country-codes.html](http://www.iso.org/iso-3166-country-codes.html)

#### **Cash\_point\_closing/transactions/head/buyer/vat\_id\_number**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbezeichnung:  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Leistungsempfängers

Besonderheiten:

Aufteilung in Länderkürzel (2 Zeichen) und laufende Nummer (13 Zeichen).

#### **Cash\_point\_closing/transactions/head/allocation\_groups**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Der Abrechnungskreis ist eine variable Einheit, mit der ein Beleg einem bestimmten Kriterium (Tisch, Abteilung etc.) zugeordnet werden kann.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/head/external\_delivery\_numbers**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Möglichkeit der Erfassung einer Lieferscheinnummer aus einem anderen System (z. B. Faktura).

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Nachfolgend werden alle einzelnen Positionen eines Belegs dargestellt, zusätzlich differenziert nach Zahlungsart und nach USt-Sätzen.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/full\_amount\_incl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0.00; Maximum: 9999999999.99; Dezimalstellen: 2

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Gesamtsumme über alle business\_cases, vat\_ids und anderen Unterscheidungskriterien einer Transaktion (Einzelbewegung) hinweg.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/amounts\_per\_vat\_id**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Aufteilung des Gesamtbetrages einer Transaktion in die Einzelbeträge nach ausgewiesenen Umsatzsteuersätzen.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/amounts\_per\_vat\_id/id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions beschrieben

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/amounts\_per\_vat\_id/incl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

(Teil-)Beträge des Beleges differenziert nach Umsatzsteuersatz - inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/amounts\\_per\\_vat\\_id/excl\\_vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

(Teil-)Beträge des Beleges differenziert nach Umsatzsteuersatz - exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/amounts\\_per\\_vat\\_id/vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/notes](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Unter [notes] können Zusatznotizen erfasst werden.

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/payment\\_types](#)

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung aller im Beleg verwendeten Zahlungsarten und deren Währung.

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/payment\\_types/type](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Die Bezeichnung der Zahlungsart lt. „cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/“ name muss einer nachfolgenden Zahlungsart zugeordnet werden (payment\_types). Es muss mindestens eine Unterscheidung zwischen „Bar“ und „Unbar“ getroffen werden. Die Einzelheiten sind im Kapitel 3.5 dargestellt.

Ausprägungen /Enum:

- Bar
- Unbar
- Keine

- ECKarte
- Kreditkarte
- EIZahlungsdienstleister
- Guthabekarte

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/name**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Zur Differenzierung und Unterteilung von Zahlungswegen können hier zusätzliche Beschreibungen definiert werden. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.5.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/currency\_code**

Feldtyp: string

Feldlänge: 3

Kurzbeschreibung:

Währung der verwendeten Zahlungsart, wenn die verwendete Währung von der Basiswährung abweicht.

Besonderheiten:

Wenn dieses Feld gefüllt wird, sind zwingend auch die Felder

- Cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/foreign\_amount und
- Cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/amount zu füllen.

Weiterführende Informationen finden Sie hier: [www.iso.org/iso-4217-currency-codes.html](http://www.iso.org/iso-4217-currency-codes.html)

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/foreign\_amount**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0.00; Maximum: 9999999999.99; Dezimalstellen: 2

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Betrag in Fremdwährung

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/payment\_types/amount**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0.00; Maximum: 9999999999.99; Dezimalstellen: 2

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:  
Betrag in Basiswährung.

Besonderheiten:  
Bei Fremdwährung erfolgt hier eine Umrechnung in die Basiswährung.

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:  
Auflistung aller einzelnen Positionen eines Belegs.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/line\_number**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Positionsnummer innerhalb des Belegs

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/source\_cash\_register**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:  
Die nachfolgenden Felder beinhalten Identifikationsmerkmale ber das fr diese Position (Line) eingesetzte Erfassungsgerat.

Besonderheiten: -

#### **\*/transactions/data/lines/source\_cash\_register/id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
ID der Kasse, an der die Position (Line) erfasst wird, wie in „\*/head/company/location/cash\_register/id“ beschrieben

Besonderheiten: -

#### **\*/transactions/data/lines/source\_cash\_register/slave\_id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
ID der Slave-Kasse, an der die Position (Line) erfasst wird, wie in „\*/company/location/cash\_register/slaves/slave\_id“ beschrieben.

Besonderheiten: -

#### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/business\_case**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:  
Die nachfolgenden Felder definieren den Geschäftsvorfall (business\_case), der dieser Position

(Line) zuzuordnen ist.  
Die Einzelheiten sind im Kapitel 3.4 dargestellt.

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/business\_case/type**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Zuordnung der Position zu einem festdefinierten Geschäftsvorfall. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.4.

Ausprägungen /Enum:

- Umsatz
- Pfand
- PfandRueckzahlung
- Rabatt
- Aufschlag
- ZuschussEcht
- ZuschussUnecht
- TrinkgeldAG
- TrinkgeldAN
- EinzweckgutscheinKauf
- EinzweckgutscheinEinloesung
- MehrzweckgutscheinKauf
- MehrzweckgutscheinEinloesung
- Forderungsentstehung
- Forderungsaufloesung
- Anzahlungseinstellung
- Anzahlungsaufloesung
- Anfangsbestand
- Privatentnahme
- Privateinlage
- WechselgeldEinlage
- Geldtransit
- Lohnzahlung
- Einzahlung
- Auszahlung
- DifferenzSollIst

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/business\\_case/name](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Zur Differenzierung und Unterteilung von Geschäftsvorfällen können hier zusätzliche Beschreibungen definiert werden. Weitere Informationen finden sich im Kapitel 3.4.

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/business\\_case/purchaser\\_agency\\_id](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0; Maximum: 999999999999

Kurzbeschreibung:

Zuordnung einer Position zu einer Agentur.

Besonderheiten:

Sofern der Geschäftsvorfall keiner Agentur zuzuordnen ist, ist das Feld mit einer NULL zu befüllen.

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/business\\_case/amounts\\_per\\_vat\\_id](#)

Feldtyp: array

Kurzbezeichnung: Gesamtbetrag differenziert nach USt-Sätzen

Besonderheit:

An der jeweiligen Position dürfen nur die Felder id sowie entweder „amounts\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „amounts\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „amounts\_per\_vat\_id/vat“ gefüllt werden.

### [\\*/transactions/data/lines/business\\_case/amounts\\_per\\_vat\\_id/id](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in \*/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions beschrieben

Besonderheiten: -

### [\\*/transactions/data/lines/business\\_case/amounts\\_per\\_vat\\_id/incl\\_vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe differenziert nach Umsatzsteuersatz - inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „amounts\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „amounts\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „amounts\_per\_vat\_id/vat“ verwendet werden.

### [\\*/transactions/data/lines/business\\_case/amounts\\_per\\_vat\\_id/excl\\_vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe differenziert nach Umsatzsteuersatz - exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „amounts\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „amounts\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „amounts\_per\_vat\_id/vat“ verwendet werden.

#### **[\\*/transactions/data/lines/business\\_case/amounts\\_per\\_vat\\_id/vat](#)**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

#### **[Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/in\\_house](#)**

Feldtyp: boolean

Kurzbeschreibung:

Bei Aktivierung des Feldes handelt es sich um einen „Imhausverkauf“, bei Deaktivierung um einen „Außerhausverkauf“

Besonderheiten: -

#### **[Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/storno](#)**

Feldtyp: boolean

Kurzbeschreibung:

Stornovorgang einer einzelnen Position.

Besonderheiten: s. Kapitel 3.3 Storno

#### **[Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/external\\_invoice\\_number](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Möglichkeit der Erfassung einer Rechnungsnummer aus einem anderen System (z. B. Faktura).

Besonderheiten:

Das Ziel dabei ist die Herstellung eines Zusammenhangs zwischen Kassen-Beleg und z.B. Faktura-Rechnung oder umgekehrt (Einkaufs- oder Verkaufsvorgänge)

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/referenced\_transaction**

Feldtyp: object

Kurzbeschreibung:

Mit den nachfolgenden Feldern können Beziehungen zwischen der aktuellen Transaktion und einer anderen Transaktion innerhalb einer Kasse.

Besonderheiten:

Das Ziel dabei ist die Herstellung eines Zusammenhangs zwischen zusammenhängenden Transaktionen.

### **\*/transactions/data/lines/referenced\_transaction/cash\_register\_id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

ID der Kasse, an der die ursprüngliche Transaktion erfasst wurde, wie in „\*/head/company/location/cash\_register/id“ beschrieben

Besonderheiten: -

### **\*/transactions/data/lines/referenced\_transaction/date**

Feldtyp: string

Format: date-time

Kurzbeschreibung:

Zeitstempel der Transaktion auf die referenziert werden soll

Besonderheiten:

Inhalt muss folgendem Muster entsprechen: ISO 8601 und RFC3339 (z.B. 2016-09-27T17:00:01+01:00 German Time)

### **\*/transactions/data/lines/referenced\_transaction/sequence\_number**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 999999999999

Kurzbeschreibung:

Sequenznummer der Transaktion auf die referenziert werden soll

Besonderheiten: -

### **Cash\_point\_closing/transactions/data/lines/voucher\_id**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Möglichkeit der Erfassung einer Gutscheinnummer bei Einlösung des Gutscheins

Besonderheiten: -

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/text](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbezeichnung:

Hierbei handelt es sich um die Bezeichnung die pro Position vergeben werden kann. Dabei kann es sich um Artikelname oder Bezeichnungen für Rabatte handeln (z.B. Happy Hour).

Besonderheiten:-

### [Cash\\_point\\_closing/transactions/data/lines/item](#)

Feldtyp: object

Feldlänge: -

Kurzbeschreibung:

Die nachfolgenden Felder beinhalten die Artikel-Informationen zur einzelnen Position.

Besonderheiten: -

### [\\*/transactions/data/lines/item/number](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Artikelnummer der einzelnen Position/des Warenbundles (Differenzierung über Subitems)

Besonderheiten: -

### [\\*/transactions/data/lines/item/gtin](#)

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

GTIN (Global Trade Item Number) des Artikels

Besonderheiten:

Die Global Trade Item Number (GTIN) ist eine internationale, unverwechselbare Nummer zur Kennzeichnung von Produkten. Die früher übliche Bezeichnung European Article Number (EAN) wurde 2009 von der GTIN abgelöst.

### [\\*/transactions/data/lines/item/quantity](#)

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: -9999999999.999; Maximum: 9999999999.999; Dezimalstellen: 3

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Mengenangabe der einzelnen Position

Besonderheiten:

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. Mengenangabe der einzelnen Position: 2.000*

### [\\*/transactions/data/lines/item/quantity\\_factor](#)

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: 0.000; Dezimalstellen: 3

exclusiveMinimum: true

Kurzbeschreibung:  
Referenzmenge des Preises

Besonderheiten:

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. Referenzmenge: 1.500*

#### **[\\*/transactions/data/lines/item/quantity\\_measure](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Maßeinheit des Artikels

Besonderheiten:  
Ist das Feld Maßeinheit leer, so gilt automatisch die Einheit Stück

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. Maßeinheit: kg*

#### **[\\*/transactions/data/lines/item/group\\_id](#)**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 999999999999

Kurzbeschreibung:  
Nummer der Warengruppe

Besonderheiten: -

#### **[\\*/transactions/data/lines/item/group\\_name](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:  
Name der Warengruppe

Besonderheiten: -

#### **[\\*/transactions/data/lines/item/price\\_per\\_unit](#)**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 0.00; Maximum: 9999999999.99; Dezimalstellen: 2

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:  
(Grund)Preis pro Maßeinheit in der Basiswährung der Kasse

Besonderheiten:

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. → Preis pro Maßeinheit: 5,00*

#### **[\\*/transactions/data/lines/item/base\\_amount\\_per\\_vat\\_id](#)**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung des Basisbetrags der Position, differenziert nach USt-Sätzen. Zuschläge und Rabatte sind hier nicht enthalten.

Besonderheiten: -

#### **\*/data/lines/item/base\_amount\_per\_vat\_id /id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in \*/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions beschrieben

Besonderheiten: -

#### **\*/data/lines/item/base\_amount\_per\_vat\_id/incl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe des zugeordneten Teiles des Basisbetrages, differenziert nach Umsatzsteuersatz - inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „base\_amount\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „base\_amount\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „base\_amount\_per\_vat\_id/vat“ verwendet werden.

#### **\*/data/lines/item/base\_amount\_per\_vat\_id/excl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe des zugeordneten Teiles des Basisbetrages, differenziert nach Umsatzsteuersatz - exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „base\_amount\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „base\_amount\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „base\_amount\_per\_vat\_id/vat“ verwendet werden.

#### **\*/data/lines/item/base\_amount\_per\_vat\_id/vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

#### **\*/transactions/data/lines/item/discount\_per\_vat\_ids**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung der gewährten Rabattbeträge, differenziert nach USt-Sätzen

Besonderheiten: -

#### **\*/data/lines/item/discounts\_per\_vat\_ids/id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in \*/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions beschrieben

Besonderheiten: -

#### **\*/data/lines/item/discounts\_per\_vat\_ids/incl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Höhe des Rabattbetrags inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „discount\_per\_vat\_ids/incl\_vat“ oder „discounts\_per\_vat\_ids/excl\_vat“ und „discounts\_per\_vat\_ids/vat“ verwendet werden.

#### **\*/data/lines/item/discounts\_per\_vat\_ids/excl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Höhe des Rabattbetrags exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „discount\_per\_vat\_ids/incl\_vat“ oder „discounts\_per\_vat\_ids/excl\_vat“ und „discounts\_per\_vat\_ids/vat“ verwendet werden.

#### **\*/data/lines/item/discounts\_per\_vat\_ids /vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

#### [\\*/transactions/data/lines/item/extra\\_amounts\\_per\\_vat\\_ids](#)

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung aller Zuschläge, differenziert nach USt-Sätzen

Besonderheiten: -

#### [\\*/data/lines/item/extra\\_amounts\\_per\\_vat\\_ids/id](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in [\\*/head/company/location/cash\\_register/vat\\_definitions](#) beschrieben

Besonderheiten: -

#### [\\*/data/lines/item/extra\\_amounts\\_per\\_vat\\_ids/incl\\_vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Höhe des Zuschlag-Betrags inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „extra\_amount\_per\_vat\_ids/incl\_vat“ oder „extra\_amount\_per\_vat\_ids/excl\_vat“ und „extra\_amount\_per\_vat\_ids/vat“ verwendet werden.

#### [\\*/data/lines/item/extra\\_amounts\\_per\\_vat\\_ids/excl\\_vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Höhe des Zuschlag-Betrags exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „extra\_amount\_per\_vat\_ids/incl\_vat“ oder „extra\_amount\_per\_vat\_ids/excl\_vat“ und „extra\_amount\_per\_vat\_ids/vat“ verwendet werden.

#### [\\*/data/lines/item/extra\\_amounts\\_per\\_vat\\_ids/vat](#)

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

#### **[\\*/transactions/data/lines/item/sub\\_items](#)**

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung aller Unter-Positionen zu einer Position.

Besonderheiten:

Die Sub-Items schaffen die Möglichkeit, die Zusammensetzung von verkauften Produkten bzw. Warenzusammenstellungen zu detaillieren. Sie dienen ausschließlich der Erläuterung.

Die umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage wird hierdurch nicht berührt.

*Beispiel: Menü 1 = Cola und Hamburger*

<i>Item</i>	<i>Menü 1</i>
<i>SubItem 1</i>	<i>Cola</i>
<i>SubItem 2</i>	<i>Hamburger</i>

#### **[\\*/data/lines/item/sub\\_items/number](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Artikelnummer der einzelnen Position

Besonderheiten: -

#### **[\\*/data/lines/item/sub\\_items/gtin](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

GTIN (Global Trade Item Number) des Artikels

Besonderheiten:

Die GTIN ist eine internationale, unverwechselbare Nummer zur Kennzeichnung von Produkten.

#### **[\\*/data/lines/item/sub\\_items/name](#)**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Artikelname der einzelnen Position

Besonderheiten: -

#### **[\\*/data/lines/item/sub\\_items/quantity](#)**

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: -9999999999.999; Maximum: 9999999999.999; Dezimalstellen: 3

exclusiveMinimum: true

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Mengenangabe der einzelnen Position

Besonderheiten:

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. Mengenangabe der einzelnen Position: 2.000*

***\*/data/lines/item/sub\_items/quantity\_factor***

Feldtyp: number

Feldlänge: Minimum: 0.000; Dezimalstellen: 3

exclusiveMinimum: true

Kurzbeschreibung:

Referenzmenge des Preises

Besonderheiten:

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. Referenzmenge: 1.500*

***\*/data/lines/item/sub\_items/quantity\_measure***

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Maßeinheit des Artikels auf SubItem-Ebene

Besonderheiten:

Ist das Feld Maßeinheit leer, so gilt automatisch die Einheit Stück

*Beispiel: Fleisch kostet z.B. 5 € pro 1,5 kg, verkaufte Menge: 2 kg. Maßeinheit: kg*

***\*/data/lines/item/sub\_items/group\_id***

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 999999999999

Kurzbeschreibung:

Nummer der Warengruppe

Besonderheiten: -

***\*/data/lines/item/sub\_items/group\_name***

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

Name der Warengruppe

Besonderheiten: -

***\*/data/lines/item/sub\_items/amount\_per\_vat\_id***

Feldtyp: array

Kurzbeschreibung:

Auflistung des Betrags der Unter-Position (sub\_item), differenziert nach Umsatzsteuersätzen. Zuschläge und Rabatte sind hier nicht enthalten.

Besonderheiten: -

**\* /lines/item/sub\_items/amount\_per\_vat\_id /id**

Feldtyp: number

Wertebereich: Minimum: 1; Maximum: 9999999999

Kurzbeschreibung:

ID zum Umsatzsteuersatz, wie in \*/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions beschrieben

Besonderheiten:-

**\* /lines/item/sub\_items/amount\_per\_vat\_id/incl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe des zugeordneten Betrags, differenziert nach Umsatzsteuersatz - inklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „base\_amount\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „base\_amount\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „base\_amount\_per\_vat\_id/vat“ verwendet werden.

**\* /lines/item/sub\_items /amount\_per\_vat\_id/excl\_vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Summe des zugeordneten Betrags, differenziert nach Umsatzsteuersatz - exklusive Umsatzsteuer

Besonderheiten:

Es kann entweder „base\_amount\_per\_vat\_id/incl\_vat“ oder „base\_amount\_per\_vat\_id/excl\_vat“ und „base\_amount\_per\_vat\_id/vat“ verwendet werden.

**\* /lines/item/sub\_items /amount\_per\_vat\_id/vat**

Feldtyp: number

Wertebereich: -9999999999.99999, Maximum: 9999999999.99999; Dezimalstellen: 5

exclusiveMinimum: false

exclusiveMaximum: false

Kurzbeschreibung:

Umsatzsteuerbetrag, der auf den Umsatzsteuersatz entfällt.

Besonderheiten: -

## 5. Custom\_fields

Sofern branchen- oder herstellerspezifische Informationen zusätzlich im Datensatz abgebildet werden sollen, für die jedoch keine geeigneten Positionen im Standard vorhanden sind, besteht die Möglichkeit, die Datensatzbeschreibung über benutzerdefinierte Positionen, sogenannte „Custom\_Fields“, zu erweitern. Aufgrund der individuellen Erweiterung der Taxonomie haben diese Felder lediglich deklaratorischen Charakter und werden keiner automatisierten Weiterverarbeitung zugefügt.

### Definition der „custom fields“

In "cash\_point\_closing" werden die benutzerdefinierten Felder zunächst definiert.

Beispiel:

```
"cash_point_closing": {
  "custom_field_definitions": {
    "PositionsSequenzNummer": {
      "description": "Fortlaufende Sequenznummer für einzelne Positionen"
    },
    "AnzahlAusdrucke": {
      "description": "Wie oft wurde der Beleg physisch ausgedruckt"
    }
  },
  ...
}
```

Ein einmal definiertes "custom\_field" darf nur in einer Hierarchieebene der Taxonomie verwendet werden und darf nicht mit dem gleichen Namen an anderer Stelle der Hierarchie nochmals definiert werden.

Das „custom field“ kann in einer der folgenden Hierarchieebenen platziert werden:

- cash\_point\_closing/head
- cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register
- cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/slaves[\*]
- cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/purchaser\_agencies[\*]
- cash\_point\_closing/head/company/location/cash\_register/vat\_definitions[\*]
- cash\_point\_closing/cash\_statement/business\_cases[\*]
- cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/cash\_amounts\_by\_currency[\*]
- cash\_point\_closing/cash\_statement/payment/payment\_types[\*]
- cash\_point\_closing/transactions[\*]/head
- cash\_point\_closing/transactions[\*]/data/payment\_types[\*]
- cash\_point\_closing/transactions[\*]/data/lines[\*]/business\_case
- cash\_point\_closing/transactions[\*]/data/lines[\*]
- cash\_point\_closing/transactions[\*]/data/lines[\*]/item
- cash\_point\_closing/transactions[\*]/data/lines[\*]/item/sub\_items[\*]

In den Hierarchieebenen werden die "custom fields" wie folgt dargestellt:

*Beispiel für „PositionsSequenzNummer“, unter  
cash\_point\_closing/transactions[\*]/data/lines[\*]:*

```
"custom_fields": {  
  "PositionsSequenzNummer": "12342",  
}
```

*Beispiel für „AnzahlAusdrucke“, unter cash\_point\_closing/transactions[\*]/head*

```
"custom_fields": {  
  "AnzahlAusdrucke": "2",  
}
```

### **Felddefinition für custom\_fields**

Feldtyp: string

Feldlänge: Minimum: 1; Maximum: 255

Kurzbeschreibung:

zusätzliche Information, die sonst in der Taxonomie Kassendaten nicht abgebildet werden könnte

Besonderheiten:

- In den „custom\_fields“ dürfen ausschließlich Daten gespeichert werden, die nicht mit Standard-Feldern der Taxonomie abbildbar sind.
- Der ursprüngliche Name eines „custom\_fields“ erhält einen fachlichen Bezug. Der Name darf nicht mehr anderweitig verwendet werden.

## 6. Glossar

Begriff	Erläuterung
<b>Enum</b>	Abkürzung für Aufzählungstyp (engl. enumerated type). Bezeichnet einen Datentyp für Variablen mit einer endlichen Wertemenge. Alle zulässigen Werte des Aufzählungstyps werden bei der Deklaration des Datentyps mit einem eindeutigen Namen (Identifikator) definiert. Dabei kann auch eine Reihenfolge festgelegt werden, die eine Ordnung der einzelnen Werte bestimmt, nach der dann sortiert werden kann.
<b>exclusiveMaximum</b>	Schlüsselwort für die Eingrenzung des numerischen Maximalwerts. Kann die boolesche Ausprägung "TRUE" oder "FALSE" annehmen. Sofern die Ausprägung "TRUE" ist, muss der numerische Wert strikt kleiner (d.h. nicht kleiner-gleich) als der Maximumwert sein.
<b>exclusiveMinimum</b>	Schlüsselwort für die Eingrenzung des numerischen Minimalwerts. Kann die boolesche Ausprägung "TRUE" oder "FALSE" annehmen. Sofern die Ausprägung "TRUE" ist, muss der numerische Wert strikt größer (d.h. nicht größer-gleich) als der Minimumwert sein.
<b>Feldlänge</b>	gibt die zulässige Anzahl an Zeichen (Zahlen, Buchstaben, Zusatzzeichen) an.
<b>Feldtyp</b>	Es kann zwischen den Feldtypen "Array", "Boolean", "Number", "Object", "String" unterschieden werden.
<b>Feldtyp Array</b>	Ein Array ist eine geordnete Liste von Werten. Arrays beginnen mit "[" (eckige Klammer auf) und enden mit "]" (eckige Klammer zu). Werte werden durch "," (Komma) voneinander getrennt.
<b>Feldtyp Boolean</b>	Ein Feld, dessen Inhalt entweder WAHR (TRUE) oder FALSCH (FALSE) annehmen kann. Wird z.B. bei den Feldern "storno", "in_house" oder "UmsatzsteuerNichtErmittelbar" verwendet.
<b>Feldtyp Number</b>	Feld, das ausschließlich numerische Werte enthält.
<b>Feldtyp Object</b>	Ein Objekt ist eine ungeordnete Menge von Name/Wert Paaren. Ein Objekt beginnt mit "{" (geschwungene Klammer auf) und endet mit "}" (geschwungene Klammer zu). Jedem Namen folgt ein ":" (Doppelpunkt) gefolgt vom Wert und die einzelnen Name/Wert Paare werden durch "," (Komma) voneinander getrennt.
<b>Feldtyp String</b>	Eine Zeichenkette (String) besteht aus keinem (leere Zeichenkette) oder mehr Zeichen und wird von doppelten Anführungszeichen umschlossen.

## 7. Beispiele

Zu ausgewählten Sachverhalten wurden in gesonderten Excel-Dateien Beispiele erstellt, um die Logik der Taxonomie Kassendaten zu veranschaulichen. Es ist zu beachten, dass hierbei nur die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Felder für die Einzelbewegung gefüllt wurden.

01 a	Behandlung von Forderungen mit processing flag UStNichtErmittelbar true	 01 a Beispiele_Behandlu
01 b	Behandlung von Forderungen mit processing flag UStNichtErmittelbar false, Bilanz und Ist-Versteuerung	 01 b Beispiele_Behandlu
01 c	Behandlung von Forderungen mit processing flag UStNichtErmittelbar false, Bilanz und Soll-Versteuerung	 01 c Beispiele_Behandlu
02	Behandlung von Mehrzweckgutscheinen	 02 Beispiele_Behandlu
03	Behandlung von Einzweckgutscheinen	 03 Beispiele_Behandlu
04	Behandlung von Anzahlungen	 04 Beispiele_Behandlu
05	Behandlung von Privatvorgängen	 05 Beispiele_Behandlu
06	Behandlung von Wechselgeld und Geldtransit	 06 Beispiele_Behandlu
07	Behandlung von Differenzbeträgen	 07 Beispiele_Behandlu